

# WIR SIND MELSDORF



AUSGABE

03

OKTOBER 2021



Foto: Ralf Bukowski, Melsdorf

---

## Erfolgsprojekt IKG

Partnerschaft auf Augenhöhe

---

## Jeder kann Feuerwehr

Es ist nicht wichtig, wie groß der erste Schritt ist, sondern in welche Richtung er geht.

---

## TSV Melsdorf

Eben noch im Kindergarten und nun im Fernsehen!!

**Jann Bittermann,**  
Filialleiter in  
Nortorf

**Volker Wittfoth**  
mit seinem  
neuen ID.3

**Wünsche sind  
zum erfüllen da.**

**Morgen  
kann kommen.**  
Wir machen den Weg frei.

Ob Auto oder Urlaub - was immer **Sie sich wünschen:** Wir finanzieren es einfach, schnell & günstig.

**VR Bank  
Schleswig-Mittelholstein eG** 

„Wir sind Melsdorf“ ...

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **15.02.2022.**

Ihr Redaktionsteam  
Ingeborg Barz, Kai-Uwe Osbahr, Anke Szodruch, Andrea Sell  
erreichbar über E-Mail [wir-sind-melsdorf@melsdorf.de](mailto:wir-sind-melsdorf@melsdorf.de)

### Impressum

**Herausgeber** Gemeinde Melsdorf

**Gesamtherstellung** L&S Digital GmbH & Co. KG

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für die Richtigkeit der Termine übernimmt die Redaktion keine Gewähr.

© Alle Rechte der Vervielfältigung auch nur auszugsweise liegen bei der Redaktion, dies gilt besonders für gestaltete Anzeigen.



## 4 Wichtige Rufnummern und Kontaktdaten

## 6 Bericht der Gemeindevertretung

## 10 Erfolgsprojekt IKG

## 12 Kurz und Knapp

## 14 Regenbogenschule

Der Förderverein stellt sich vor, Auflösung Elternverein Betreute Grundschule Melsdorf e. V., 60 Naturparkbotschafterinnen und Botschafter entlassen, Wir züchten Distelfalter an der Naturparkschule Melsdorf!, Im Camp24/7 – ein Treffen mit Arved Fuchs, Sommerferienaktionen Betreute, Einschulung, Vogelschießen 2022, Das Kanu- und Zelt-Abenteuer

## 20 Kindergarten Melsdorf

Lehmofen, Vandalismus in der Außengruppe vom Kindergarten, Tagesmutter in Melsdorf

## 22 TSV Melsdorf

Der TSV Melsdorf informiert, Eben noch im Kindergarten und nun im Fernsehen!!

## 25 Feuerwehr

Jahreshauptversammlung, Für ein kleines Feuer ..., Für ein großes Feuer, Wir stellen uns vor, 112 – SEI DABEI!, Jeder kann Feuerwehr, Sommer, Sonne, Sonnenschein

## 34 Umwelt- und Naturschutz

Hobby- und Familienimkerei Kleer und Gätjen, Wie ich zu den Bienen kam, Meine Blumenwiese, Gewässerrevitalisierung aus Mitteln der Jagdabgabe, Der Taschenaschenbecher der AWR, Jagdgenossenschaft Melsdorf, AWR goes ins Dorf

## 41 Kulturverein

Ein neuer Verein stellt sich vor

## 44 Kindheitserinnerungen

Vertell mal: Erinnerungen aus der Kindheit

## 46 Chronik

Woher kommen unsere Straßennamen?

## 50 Kirche Flemhude

Der Förderkreis Musik in der Kirche Flemhude stellt sich vor, Konzert zum zweiten Advent mit dem Madrigalchor Kiel, Einladung zum Seniorennachmittag im Advent

## 54 Verschiedenes

VR Bank blickt positiv auf das Geschäftsjahr 2020, Westerröndfelder gewinnen VW ID.3, Jugendclub Melsdorf, Yvones Bastelecke, Lebendiger Adventskalender, Weihnachtsstimmung am Dorfplatz

# Wichtige Rufnummern und Kontaktdaten



## Wichtige Rufnummer und Kontaktdaten

### NOTRUF

Polizeinotruf	110
Polizeistation Achterwehr	04340 / 411 991-0
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	116 117
auch bei Verdacht auf Coronainfektion!	
Stadtwerke Kiel / Störungsstelle:	Strom 0431 / 594 27 69
	Gas/Wasser 0431 / 594 27 95

Zum Amt Achterwehr gehören acht amtsangehörige Gemeinden, u.a. auch Melsdorf

### Amtsverwaltung Achterwehr

Inspektor-Weimar-Weg 17, 24239 Achterwehr	
Web: <a href="http://www.amt-achterwehr.de">www.amt-achterwehr.de</a>	
E-Mail: <a href="mailto:info@amt-achterwehr.de">info@amt-achterwehr.de</a>	
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8 bis 12 Uhr, Dienstag zusätzlich 15 bis 17:30 Uhr,	
Telefon / Zentrale:	04340 / 409 - 000
Amtskasse	- 211 / 212
Bauverwaltungs- und Ordnungsamt	- 101 / 102
Einwohnermeldeamt / Fundbüro	- 121 / 122
Kämmerei	- 205 / 206
Sozial- u. Wohnungsamt	- 011
Standesamt über Amt Molfsee	0431 / 65 00 - 9 29

### Gemeinde Melsdorf

Karkkamp 4, 24109 Melsdorf	
Telefon:	04340 / 40 02 60
Web: <a href="http://www.Melsdorf.de">www.Melsdorf.de</a>	
E-Mail: <a href="mailto:info@melsdorf.de">info@melsdorf.de</a>	
Sprechstunde der Bürgermeisterin:	
Donnerstag 16:30 bis 18:00 Uhr oder nach Vereinbarung	
Bürgermeisterin: Anke Szodrich	04340 / 15 18
E-Mail: <a href="mailto:bgm.melsdorf@amt-achterwehr.de">bgm.melsdorf@amt-achterwehr.de</a>	
Vermietung Bürgerhaus	04340 / 40 02 30

### Politische Gremien der Gemeinde:

CDU, Vorsitzende Ingeborg Barz	04340 / 40 47 58
E-Mail: <a href="mailto:i.barz@gmx.net">i.barz@gmx.net</a>	
SPD, Vorsitzender Bernhard Wax	04340 / 88 36
E-Mail: <a href="mailto:wax@spd-melsdorf.de">wax@spd-melsdorf.de</a>	
AKWG, Vorsitzender Uwe Starke	04340 / 40 29 39
E-Mail: <a href="mailto:u.starke@akwg-melsdorf.de">u.starke@akwg-melsdorf.de</a>	

### Freiwillige Feuerwehr Melsdorf, Rotenhofer Weg 3

Web: <a href="http://www.feuerwehr-melsdorf.de">www.feuerwehr-melsdorf.de</a>	
E-Mail: <a href="mailto:info@feuerwehr-melsdorf.de">info@feuerwehr-melsdorf.de</a>	
Gemeindeführer: Peter Reimer Mobil 0175 / 2 60 76 46	

### Jugendfeuerwehr Melsdorf

Rotenhofer Weg 3	
Web: <a href="http://www.jugendfeuerwehr-melsdorf.de">www.jugendfeuerwehr-melsdorf.de</a>	
E-Mail: <a href="mailto:info@jugendfeuerwehr-Melsdorf.de">info@jugendfeuerwehr-Melsdorf.de</a>	
Jugendfeuerwehrwart:	
Hendrik Reimer	04340 / 4 99 96 19

### Regenbogenschule des Amtes Achterwehr in Melsdorf

Dorfstraße 13	04340 / 40 29 30
Web: <a href="http://www.melsdorf.de/grundschule.0.html">www.melsdorf.de/grundschule.0.html</a>	
E-Mail: <a href="mailto:Regenbogenschule.Melsdorf@Schule.Landsh.de">Regenbogenschule.Melsdorf@Schule.Landsh.de</a>	
Schulleiterin der Regenbogenschule: Sabine Simon	

### Betreute Grundschule

Dorfstraße 13	04340 / 40 29 20
E-Mail: <a href="mailto:bgmelsdorf@kjhvmail.de">bgmelsdorf@kjhvmail.de</a>	
Leiter: Sönke Schömer	

### Kindergarten Melsdorf

Karkkamp 4	04340 / 95 68
Web: <a href="http://www.Kindergarten-Melsdorf.de">www.Kindergarten-Melsdorf.de</a>	
E-Mail: <a href="mailto:info@kindergarten-melsdorf.de">info@kindergarten-melsdorf.de</a>	
Leiter: Dennis Fernberg	

### Förderverein Kindergarten Melsdorf e. V.

E-Mail: <a href="mailto:fv-kiga-melsdorf@hotmail.com">fv-kiga-melsdorf@hotmail.com</a>	
Vorsitzende: Nina Weidner	

### Volkshochschule Melsdorf, Dorfplatz 1

Dorfplatz 1	04340 / 40 29 29
Web: <a href="http://www.vhs-melsdorf.de">www.vhs-melsdorf.de</a>	
E-Mail: <a href="mailto:info@vhs-melsdorf.de">info@vhs-melsdorf.de</a>	
Öffnungszeiten: Montag 17:00 – 18:00 Uhr	
Leiterin: Andrea Multerer	

### Chronist der Gemeinde Melsdorf

Rolf Dornbursch	
E-Mail: <a href="mailto:Rolf.Dornbusch@superkabel.de">Rolf.Dornbusch@superkabel.de</a>	04340 / 86 29

### Jugendclub Melsdorf, Dorfstraße 13

Dorfstraße 13	04340 / 40 29 20
Leiter: Sönke Schömer	

### Wasser- und Bodenverband Melsdorfer Au

0481 / 6808-0	
Web: <a href="http://www.wbv-melsdorfer-au.de">www.wbv-melsdorfer-au.de</a>	
E-Mail: <a href="mailto:info@dhsv-dithmarschen.de">info@dhsv-dithmarschen.de</a>	
Vorsteher: Henning Baasch,	Mobil: 0178 / 7 29 95 09
E-Mail: <a href="mailto:h.baasch64@t-online.de">h.baasch64@t-online.de</a>	

# Wichtige Rufnummern und Kontaktdaten



## Jagdpächter in unserer Gemeinde:

Thorsten Rabeler, Karkkamp 34a Mobil: 0176 / 70 09 86 44  
E-Mail: thorsten.rabeler@web.de  
Heiko Ehlers, Kieler Weg 3 Mobil 0151 / 15 24 83 42  
E-Mail: heiko.ehlers.2710@t-online.de

## TSV Melsdorf

04340 / 40 35 13  
Karkkamp 17c  
Web: www.tsv-melsdorf.de  
E-Mail: geschaeftsstelle@tsv-melsdorf.de  
Vorsitzender: Kai-Uwe Osbahr Mobil: 0160 / 96 03 34 13

## De Melsdörper e. V. Theaterverein

04340 / 40 59 16  
Web: www.demelsdoerper.de  
E-Mail: marita-Kirchheim@web.de  
Vorsitzende: Marita Kirchheim

## Carneval-Club Melsdorf

04340 / 742  
E-Mail: kp.juhl@gmail.com  
Vorsitzender: Klaus-Peter Juhl

## Sparclub „Hol di ran“

04340 / 1472  
Vorsitzende: Gisela Schwarz

## Ev.-Luth. Kirchengemeinde Flemhude

04340 / 8164  
Kirchkamp 1  
Web: www.kirche-flemhude.de  
E-Mail: kircheflemhude@gmx.de  
Pastor: Andreas Lux

## Seniorentreff im Bürgerhaus Melsdorf

Jeden 1. Mittwoch im Monat 14:00 – 16:00 Uhr  
Ansprechpartnerin: Doris Pächnatz 04340 / 57 82 57

## Schiedsmann Otto Thun

04305 / 482

## Pflege Diakonie Felde

04340 / 40 25 04  
Wulfsfelder Weg 18  
Web: www.sozialstation-felde.de  
E-Mail: Sozialstation-Felde@t-online.de

## Pflegenotruf

04340 / 40 25 05

## Sozialstation Felde, Wulfsfelder Weg 18

Öffnungszeiten der Kleiderkammer, Dienstag 15 – 18 Uhr

## Pflegedienst am Westensee

04340 / 4 00 66 55  
Dorstraße 11, 24242 Felde  
Web: www.pflegedienst-am-westensee.de  
E-Mail: kontakt@pflegedienst-am-westensee.de

## Bliev to Huus

04334 / 18 90 25  
Potstraße 4, 24796 Bredenbek  
Web: www.geniale-pflege.de  
E-Mail: genialepflege@aol.com

## Kieler Pflegeengel GmbH

Mobil: 0178 / 1 43 20 55  
Dorfplatz 2 24109 Melsdorf  
Web: https://kieler-pflegeengel.de  
E-Mail: info@kieler-pflegeengel.de



## DORFHEBAMME

in Quarnbek



Schwangerenvorsorge  
Geburtsvorbereitung  
Wochenbettbetreuung  
Hilfe bei Beschwerden



[www.dorfhebamme.de](http://www.dorfhebamme.de)

Jennifer Fischer • Am Fährberg 34 • 24107 Quarnbek  
info@dorfhebamme.de • 0176 - 66 33 30 66



## Bericht der Gemeindevertretung

### Liebe Melsdorferinnen und Melsdorfer,

die Tage sind leider bereits wieder merklich kürzer geworden, der Herbst hält mit ersten Stürmen seinen Einzug. Die Corona Pandemie beschäftigt uns schon viel länger, als es die meisten von uns erwartet haben. Unsere Landesregierung hat zum 20. September 2021 eine Neufassung der Corona-Bekämpfungsverordnung befristet bis zum 17. Oktober 2021 beschlossen, damit wurden viele Lockerungen umgesetzt. Wenn alles weiterhin gut läuft, kehren wir vielleicht bald in unser „altes Leben“ zurück. Dennoch ist es sehr wichtig, vorsichtig zu sein und alle Covid-Regeln zu beachten und auch zu befolgen.

Die **Haushaltssatzung der Gemeinde für das Haushaltsjahr 2021** konnten wir, bedingt durch die Pandemie, erst in der Sitzung der Gemeindevertretung am 29.3.21 beraten und beschließen und nicht wie sonst üblich in der Dezembersitzung.

Ein wichtiger Punkt mit Blick auf die finanzielle Lage der Gemeinde war die Prüfung des Jahresabschlusses 2020. Dieser ergab insgesamt eine deutliche Verbesserung der liquiden Mittel der Gemeinde, die als Forderungen aus der Einheitskasse gegenüber dem Amt ausgewiesen sind. Diese betragen am 31.12.2020 insgesamt rund 5,7 Mio Euro. Gleichzeitig hat die Gemeinde jedoch auch erhebliche Ausgabeermächtigungen in das neue Jahr übertragen, die nur teilweise über entsprechende und noch ausstehende Kreditaufnahmen gegenfinanziert werden sollen. Daneben bestehen noch Ausgleichsverpflichtungen gegenüber der LHS Kiel aus dem Interkommunalen Gewerbegebiet Rotenhof. Bereinigt um diese noch ausstehenden Zahlungen und die geplanten Kreditaufnahmen ergibt sich derzeit zu Ende 2024 ein bereinigter „Geldbestand“ von rund 3,7 Mio Euro. Derzeit noch nicht weiter zu beziffern sind etwaige weitere Ausgaben im Rahmen der Umsetzung der bereits geplanten „Großvorhaben“ Baugebiet Melsdorf Ost, Sporthalle und Feuerwehrgerätehaus sowie noch erforderlichen Sanierungen im Bereich der Gemeindestraßen sowie Schmutz- und Regenwasser-Einrichtungen. Zusammen mit möglichen Einnahmen aus weiteren Grundstücksverkäufen kann der o.g. Geldbestand dazu beitragen, dass diese Ausgaben nicht oder nur zum Teil weitere Kreditaufnahmen erforderlich machen.

Nähere und detailliertere Informationen zum Jahresabschluss 2020, ebenso zur Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 der Gemeinde finden Sie auch über das Bürgerinformationssystem auf der Homepage des Amtes Achterwehr ([www.amt-achterwehr.de/politik](http://www.amt-achterwehr.de/politik))

Schon in der Sitzung Gemeindevertretung im August 2019 hat die Gemeinde Melsdorf, wie alle Gemeinden im Amt Achterwehr, beschlossen, kooperatives Mitglied der **Gemeinschaft zur Erhaltung des Kulturgutes der Gemeinden im Amt Achterwehr** zu werden. Neben den nach den Regelungen des Landesarchivgesetzes im Amtsarchiv archivierten Unterlagen gab es bislang im Amtsgebiet keine Organisationsstruktur die geeignet war, erhaltenes Kulturgut aus der Geschichte des Amtes und aus der Geschichte der dem Amt zugeordneten Gemeinden langfristig zu erhalten. Wenige engagierte Privatpersonen verfügen über detaillierte Kenntnisse der Ortsgeschichte und haben z.T. umfangreiche Sammlungen beweglichen Kulturguts aus alter Zeit im Besitz. Der Generationen übergreifende Erhalt der beweglichen Sachen war nicht gesichert. Als Interessengemeinschaft der Ortschronisten haben einige Privatpersonen nach umfangreichen Recherchen Ortschroniken erstellt. Die Chroniken und zugehörigen Recherchesammlungen gilt es gleichfalls zu sichern. Es liegt im Interesse aller Gemeinden des Amtes, den Erhalt von Unterlagen und kleineren bedeutsamen Gegenständen dauerhaft zu unterstützen um die eigene Historie nachvollziehbar und erlebbar zu erhalten. So hat der Amtsausschuss in der Sitzung am 9.4.2019 beschlossen, dass gemeinsam mit den amtsangehörigen Gemeinden ein **gemeinnütziger Verein zur Erhaltung des Kulturguts in den Gemeinden des Amtes** gegründet werden soll. Als juristische Person kann der Verein Eigentümer der ihm überantworteten historischen Gegenstände werden und den Fortbestand dauerhaft sichern. In der Gründungsversammlung am 5. Juli 2021 wurde nun der Verein „Gemeinschaft zur Erhaltung des Kulturguts der Gemeinden im Amt Achterwehr e. V.“ im Bürgerhaus Melsdorf gegründet.

Der **Elternverein der Betreuten Grundschule e. V.** bestand seit 1996 und hat sich nach hervorragender ehrenamtlicher Arbeit vieler Eltern leider zum 1.8. d. J. aufgelöst. Ein Großes Dankeschön allen Eltern für ihren Einsatz! Nach vielen gemeinsamen Gesprächen mit dem Vorstand der Betreuten GS, dem Personal und vielen verschiedenen Institutionen, hat sich die Gemeinde, in Abstimmung mit allen, für einen Kooperationsvertrag mit der KJSH-Stiftung für Kinder-, Jugend- und Soziale Hilfen, Kinder- und Jugendhilfe Verbund Kiel, beginnend zum 1.8.2021, ausgesprochen. Wir hoffen auch weiterhin für alle Seiten auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Am Nachmittag des 29. Juni d. J. zog ein **Starkregengebiet über Melsdorf**. Die Folge von über 60 l/m<sup>2</sup> Niederschlag in weniger als einer Stunde waren mehrere vollgelaufene Kel-



ler. Unsere Freiwillige Feuerwehr hatte an die 30 Einsätze und wurde unterstützt von den Feuerwehren Quarnbek und Stampe. Großes Dankeschön allen Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren und der guten Nachbarschaftshilfe vor Ort! Es tut uns allen natürlich sehr leid, dass viele Hausbesitzer durch das Starkregenereignis große Probleme bekommen haben und bei vielen Bürgerinnen und Bürgern zum Teil sehr hohe Kosten entstanden sind. Leider nehmen diese Ereignisse ja an Häufigkeit und auch Heftigkeit zu, was sicherlich dem Klimawandel geschuldet ist. Die Niederschlagswasseranlagen können nicht für derartige Starkregenereignisse dimensioniert werden und müssen es auch nicht. Auch ohne Verstopfung einer Hauptleitung entstehen schnell erhebliche Überschwemmungen. Die Niederschlagsentwässerung ist bei derartigen Ereignissen schlichtweg überfordert bzw. es handelt sich um Fälle höherer Gewalt. Gleiches gilt auch für das Schmutzwassersystem, da durch die Schachtdeckel erhebliches Fremdwasser zufließt, was aber in beiden Fällen nicht verhinderbar ist. In diesem Zusammenhang weisen wir auf die Niederschlagswassersatzung hin, die Anschlussnehmer haben sich selbst gegen Rückstau (gilt auch für Schmutzwasser!) zu sichern.

## § 17 Sicherung gegen Rückstau

*Die Grundstückseigentümerin/der Grundstückseigentümer hat ihr/sein Grundstück gegen Rückstau aus den zentralen öffentlichen Abwasseranlagen zu schützen. Die Rückstauenebene liegt, soweit die Gemeinde nicht für einzelne Netzabschnitte andere Werte öffentlich bekannt gibt, in der Regel in Höhe der Straßenoberfläche vor dem anzuschließenden oder angeschlossenen Grundstück. Soweit erforderlich, ist das Abwasser mit einer automatisch arbeitenden Hebeanlage in das Entwässerungsnetz zu heben. Die Grundstücksentwässerungsanlagen, die unter der Rückstauenebene liegen, sind nach Maßgabe der DIN 12056 zu sichern. Einzelne, selten benutzte Entwässerungseinrichtungen in tief liegenden Räumen sind durch Absperrvorrichtungen zu sichern, die nur bei Bedarf geöffnet werden und sonst dauernd geschlossen zu halten. In Schächten, deren Deckel unter der Rückstauenebene liegen, sind die Rohrleitungen geschlossen durchzuführen oder die Deckel gegen Wasseraustritt zu dichten und gegen Abheben zu sichern.*

In unserer 1. Ausgabe „Wir sind Melsdorf“ hatte unser Gemeindevertreter Dr. Dipl.-Ing. Jens Ehlers ausführlich über den **Neubau der geplanten Zweifeld-Sporthalle** berichtet. Leider kommt es, wie auch bei vielen anderen Bauvorhaben, zu erheblichen Zeitverzögerungen. Wir haben einen Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im Rahmen der Ortskernentwicklung gestellt und warten hier auf einen





möglichst, für uns, sehr positiven Bescheid. Zwischenzeitlich wurden aber schon einmal die Erkundungsbohrung in einer Tiefe von 130 Metern sowie die damit verbundene Herstellung einer Erdwärmesonde zur Testung mit einem positiven Ergebnis durchgeführt.

Die Ausschreibung zur Umstellung der **Straßenbeleuchtung auf LED** ist erfolgt und abgeschlossen. Das wirtschaftlichste Angebot lag knapp bei 158.000 €, der Auftrag ist erteilt. Der Förderbescheid aus Bundesmitteln in Höhe



von knapp 40.000 € liegt vor, kommt allerdings erst im Jahr 2023 zur Auszahlung. Die Umrüstung der Lampenköpfe soll noch in diesem Herbst erfolgen. Am Dörpsdiek und Dorfplatz erhalten die Lampenmasten zudem einen neuen grünen Anstrich. Derzeit sind 2 Testlampen, in der Schneidkoppel und am Dorfplatz vor dem Bäcker, zur Ansicht montiert.

Im **Kindergarten** konnte der **Erweiterungsbau im Sanitärbereich** um 2 WC's und ein kinderfreundliches Doppelwaschbecken, **ohne Fördermittel**, in der sehr kurzen Sommerschließzeit dank fleißiger Handwerker fertiggestellt werden. Dazu passend wurde auch gleich der Flurbereich neu gestrichen und die Beleuchtung auf LED-Technik umgestellt.

## **Bebauungsplan 15 Melsdorf-Ost (Blumenwiese)**

Planungsziel ist die Entwicklung eines Wohngebietes am Ortsrand von Melsdorf, wie bereits in der 1. Ausgabe beschrieben. Nach Vorstellung der Gemeindevertretung soll in der späteren Bebauung möglichst ein Mix aus „bezahlbarem Wohnraum“, „altengerechtem Wohnen“ und „Wohnraum für Junge“ (Singlewohnraum) entstehen.

Nachdem das Schallgutachten sowie das Konzept für die Oberflächenentwässerung vorlagen, wurden vom Planungsbüro GRZwo mögliche Baufenster und die Gestaltung der künftigen Mehrfamilienhäuser (2-geschossig mit einer Gesamthöhe bis zu 11,50 Meter) festgelegt.

Der Entwurf für den Bebauungsplan Nr. 15 ist nun erarbeitet und geht mit dem Entwurfs- und Auslegungsbeschluss, der im Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss am 14.10. beschlossen wurde, mit geringfügigen Änderung ins Verfahren.

Mit dem Entwurfs- und Auslegungsbeschluss, welcher in der Sitzung der Gemeindevertretung am 6.10.2021 gefasst werden soll, kann die Gemeinde den Planentwurf in das Beteiligungsverfahren geben. Der Planentwurf wird nach vorheriger Bekanntmachung für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt; zeitgleich werden die von der Planung betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert.

## **8. Änderung des Flächennutzungsplanes „Feuerwehrgerätehaus“ sowie**

### **2. Änderungs des Bebauungsplanes Nr. 10**

Zur 8. Änderung des FNP (und parallel zur 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 10) ist zwischenzeitlich die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden / TÖB durchgeführt worden. Schallgutachten und Konzept zur Oberflächenentwässerung wurden erarbeitet.



Das im Jahr 1981 errichtete Feuerwehrgerätehaus umfasst 3 Stellplätze für die Fahrzeuge, eine Werkstatt und eine Atemschutzwerkstatt sowie einen Schulungsraum mit Küche und sanitären Anlagen. Der Schulungsraum wird von unserer Feuerwehr, der Jugendfeuerwehr und durch die Wehren im Amtsbereich für die Ausbildung genutzt. Sehr unzureichend sind derzeit die Umkleidemöglichkeiten und die Lagerung von Übungs- und Einsatzkleidung. Zudem ist aktuell für das vierte Fahrzeug kein Stellplatz vorhanden und mittelfristig der Bedarf für ein weiteres Fahrzeug gegeben. Es besteht erheblicher Erweiterungsbedarf. Darüber hinaus soll auf dem Gelände unser gemeindlicher Bauhof untergebracht werden.

Die Gemeinde Melsdorf hat daher beschlossen, das Feuerwehrgerätehaus am Standort auszubauen und Entwicklungsmöglichkeiten für den Bauhof vorzusehen. Die Erweiterung ist in Richtung Osten geplant. Die jetzige Fahrzeughalle soll nach Fertigstellung des Anbaus für die Feuerwehr vom Bauhof genutzt werden. Derzeit laufen die Planungen sowohl für das Gebäude als auch für die Änderung des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans parallel. In der Sitzung der Gemeindevertretung am 6.10.21 soll hierzu nun der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss gefasst werden.

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung am 1.9.2021 die **Erhöhung der Schmutzwassergebühr** zum 1.1.2022 beschlossen. Die Gemeinde betreibt die öffentliche Einrichtung der zentralen Schmutzwasserbeseitigung im Gemeindegebiet. Zur Finanzierung der Einrichtung werden Gebühren auf Grundlage der Satzung der Gemeinde Melsdorf über die Erhebung von Abgaben für die Abwasserbeseitigung vom 15.12.2011 erhoben. Im Jahr 2018 hatten wir in Melsdorf einen Gebührensatz von 2,78 € je Kubikmeter Schmutzwasser. Letzmalig wurden die Gebühren im Jahr 2019 angepasst. Aufgrund von Überschüssen aus den Vorjahren (erhebliche Rückzahlung der Landeshauptstadt Kiel) wurde der Gebührensatz dabei rückwirkend zum 1.1.2019 auf 1,98 € je Kubikmeter Schmutzwasser herabgesetzt. Die Gebührenkalkulation sieht grundsätzlich eine 100% Deckung der Kosten durch die Einrichtung vor, sofern diese nicht durch andere Erträge gedeckt sind. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass auch im laufenden Betrieb mit Schwankungen sowohl auf der Aufwands- als auch Ertragsseite zu rechnen ist. Eine Nachkalkulation zeigt nun, dass sich in den letzten 3 Jahren ein Defizit aufgebaut hat, welches jetzt wieder auszugleichen und der Schmutzwassergebührensatz **ab dem 1.1.2022 auf 3,08 € je Kubikmeter Schmutzwasser** anzupassen ist.

Für die Gemeindevertretung Melsdorf  
Anke Szodruch, Bürgermeisterin  
Manfred Berke, 1. Stellv. Bürgermeister

## Bürgerinformationssystem

Interessierte Bürgerinnen und Bürger finden im Internet unter [www.melsdorf.de](http://www.melsdorf.de) – Aktuelles – Sitzungskalender oder direkt über die Seite unserer Amtsverwaltung [www.amt-achterwehr.de](http://www.amt-achterwehr.de) – Politik – Sitzungsdienst, Sitzungstermine und zusätzlich zu den Tagesordnungspunkten auch die hinterlegten Beratungsunterlagen und Protokolle, sofern sie öffentlich sind, damit sie dann einen genaueren Einblick in die Themen bekommen. Unter dem Menüpunkt „Recherche“ verbirgt sich eine Suchfunktion, mit deren Hilfe Sie in der „Kategorie“ zwischen Sitzungen, Protokollen, Vorlagen oder Beschlüssen nach Stichwörtern suchen können, um themenbezogene Unterlagen einzusehen.



## Itzehoer Lösungen » Wohngebäude-Schutz

Agenturleiterin  
» **Astrid Stephan**  
Versicherungsfachfrau (IHK)  
Sturenberg 61, 24107 Quarnbek  
» **04340 4192907**  
[stephan@itzehoer-vl.de](mailto:stephan@itzehoer-vl.de)

**Itzehoer**  
Versicherungen  
*... und gut v*

[www.stephan.itzehoer-vl.de](http://www.stephan.itzehoer-vl.de)



## Erfolgsprojekt der interkommunalen Zusammenarbeit ...



**Kiel.** **kiwi**  
Kiel  
Wirtschafts-  
förderung  
Sailing.City.

**Drei Worte beschreiben zusammenfassend und norddeutsch-prägnant die erfolgreiche, mehrjährige Zusammenarbeit zweier benachbarter Kommunen beim Erreichen eines gemeinsamen wirtschaftspolitischen Zieles: Partnerschaft auf Augenhöhe. Mit den 15 Unternehmen sind dort rund 550 neue Arbeitsplätze entstanden.**

Nur sechs Jahre nach der Vertragsunterzeichnung zur Planung und Realisierung des interkommunalen Gewerbegebietes (2015) zwischen Melsdorfs Bürgermeisterin Anke Szodrich und dem Kieler Oberbürgermeister Dr. Ulf Kämpfer ist das 20 ha große Gelände an der westlichen Stadtgrenze von Kiel nicht wiederzuerkennen: wo einst Felder bestellt wurden und Landmaschinen ihre Bahnen fuhren, herrscht jetzt auf einer modernen Wirtschaftsfläche ein stetiger Zulieferverkehr, stehen moderne Hallen und Gebäude und bunte Betriebslogos wehen auf großen Fahnen im Wind.

### **Kiel schaut über den Tellerrand**

Für nachhaltiges Wachstum benötigt Kiel Gewerbe- und Industrieflächen. Die Entwicklung von Wirtschaftsflächen ist deshalb eine wichtige Aufgabe einer aktiven Wirtschaftsförderung. Für die Landeshauptstadt Kiel wird ein Flächenbedarf von ca. 71,3 ha bis 2030 bzw. 5,94 ha pro Jahr prognostiziert. Dem gegenüber steht ein vermutetes Angebot von 37,7 ha. Daraus ergibt sich ein Fehlbedarf von rund 35 ha bis zum Jahr 2030.<sup>1</sup> Wie kann Kiel seinem Flächenbedarf also innerhalb der eigenen kommunalen Grenzen nachkommen? Der Flächenengpass kann u.a. durch die Nutzung von interkommunalen Flächen mit den Umlandgemeinden ausgeglichen werden.

### **Interkommunale Gewerbegebiete**

Das Prinzip von interkommunaler Zusammenarbeit, insbesondere zwischen Ballungsräumen und Umlandgemeinden, ist schon lange bekannt. Genauso lange gibt es aber mitunter auch lokales Konkurrenzdenken bezüglich des Abwerbens von Arbeitskräften, Unternehmen und einem Verlust der Steuerkraft. Inzwischen ist aber vielen Kommunen klar, dass genau diese regionale Zusammenarbeit

das Gegenteil bewirken kann und eine Win-Win-Situation ist. Eine erfolgreiche Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen hinaus, stärkt die Wettbewerbsfähigkeit einer ganzen Region und liefert einen Schub für die Wirtschaftskraft. Kosten und Erträge werden fair geteilt.

### **Realisierung des Gewerbegebiets „Rotenhof“**

Bereits vor der Vertragsunterzeichnung im Juni 2015 liefen die Planungen für das gemeinschaftliche Projekt zwischen der Gemeinde Melsdorf und der Landeshauptstadt Kiel auf Hochtouren. Aufgrund des bis dahin fehlenden Baurechtes wurde zunächst durch die Gemeinde Melsdorf in Zusammenarbeit mit der zuständigen Amtsverwaltung Achterwehr die Erstellung eines B-Plans vorangetrieben und die Erschließungsplanung abgeschlossen.

Es folgten mit Unterstützung der Kieler Wirtschaftsförderung Fördermittelanträge, Kaufverträge, Kalkulationen, Beschlussvorlagen und das Einbinden diverser Kooperationspartner. Dabei wurden alle erforderlichen Entscheidungen von den Vertragspartnern gemeinschaftlich abgestimmt. Bereits zwei Jahre später konnte mit der Erschließung und anschließender Vermarktung des Geländes durch die Kieler Wirtschaftsförderung (KiWi) begonnen werden. Für die Erschließung des Gebiets werden vom Land Schleswig-Holstein Mittel in Höhe von 995.037 € aus der Infrastruktur-Förderung (GRW) zur Verfügung gestellt, die aber aufgrund einer sehr wirtschaftlich durchgeführten Erschließung nicht ausgeschöpft wurden.

Geplant und umgesetzt wurde die verkehrliche Haupterschließung des Gewerbegebietes direkt an die Kreisstraße K4. Das Gebiet wurde aufgrund der sehr hohen konkreten Interessenlage im Vorfeld der Erschließungsplanung dabei so strukturiert, dass Grundstücke von ca. 2.500 m<sup>2</sup> ebenso angeboten werden konnten wie ein Grundstück mit 40.000 m<sup>2</sup>. Während sich der südliche Teil aufgrund der größeren Grundstückstiefen für größere Grundstücke eignet, wurde der westliche Teil wegen überwiegend geringerer Grundstückstiefen für kleinere Grundstücksflächen konzipiert.

Damit wurde ein Flächenangebot geschaffen, das die Bedarfe von kleinen und mittleren Unternehmen ebenso deckt wie das von Großunternehmen. Nach Abzug der notwendigen Erschließungsanlagen und Ausgleichsflächen verblieben für die Unternehmen nutzbares Nettobauland von ca. 14,5 ha. Durch den räumlichen Bezug zur Landes-

<sup>1</sup> Gewerbeflächenmonitoring Planungsdialog KielRegion & Neumünster, 2019



## ... zwischen Kiel und Melsdorf im Gewerbegebiet „Rotenhof“

hauptstadt und die Anbindung an den überregionalen Verkehr über die A210 wurden optimale Standortvorteile für die Ansiedlung von Unternehmen in der Gemeinde Melsdorf geschaffen.

### **Ansiedlung und Branchenmix**

Seit 2018 und somit bereits vor Abschluss der Erschließungsarbeiten hat die KiWi die Vermarktung dieser interkommunalen Wirtschaftsfläche vorgenommen. Die erste Käufer\*in eines Grundstücks (2018) im neuen interkommunalen Gewerbegebiet war eine „Kielerin“. Eine Tochtergesellschaft der Firma Scheidt & Bachmann (System Technik), bis dato in Kiel-Wellsee ansässig, hat sich klar für den Wirtschaftsraum KielRegion ausgesprochen. Mit einer Investition von knapp sechs Millionen Euro konnte auf einem 9.000 qm<sup>2</sup> großen Grundstück eine Erweiterung der Flächenkapazitäten von 25% bezogen auf die bis dahin genutzte Bürofläche realisiert werden. Neben dem Platzangebot war die Nähe zur Kieler Universität und zur Fachhochschule ein Entscheidungsgrund: für die Entwicklung von Hard- und Software braucht es kluge Köpfe!

Mit dem Verkauf der letzten beiden Grundstücke im Jahr 2021 ist das Gewerbegebiet vor den Toren Kiels nun komplett ausverkauft. Neben Scheidt & Bachmann haben 14 Unternehmen durch die erfolgreiche Vermarktung der KiWi ihren neuen Platz gefunden. Acht davon sind Kieler Unternehmen, fünf aus dem Kreis Rendsburg-Eckernförde und zwei Unternehmen konnten als Neuansiedlung in der KielRegion begrüßt werden. Insgesamt sind rund 550 neue Arbeitsplätze entstanden.

Der vorhandene Branchenmix ist breit gefächert. Insbesondere die Unternehmen mit einem logistischen Schwerpunkt, wie z.B. DPD, Hugo Hamann, Carl Stratz und WM Autoteile, haben den Standort ebenso bewusst aufgrund seiner Lage gewählt wie Unternehmen aus dem Großhan-

delssektor wie z.B. Kaiser & Stuckert. Auch die Vielzahl von Dienstleistungsunternehmen wissen die gute Erreichbarkeit für ihre qualifizierten Mitarbeiter und Kunden über die Autobahn, mit dem Bus oder dem Zug, der unmittelbar am interkommunalen Gewerbegebiet Rotenhof hält, zu schätzen.

Ein Bauwerk fällt besonders auf: Die KletterBar Kiel betreibt eine Kletterhalle, dessen prägnanter und rund 16m hoher Kletterturm schon weithin sichtbar ist.

### **Was bleibt?**

Die Gemeinde Melsdorf und die Landeshauptstadt Kiel sind vor sechs Jahren eine Partnerschaft eingegangen – jeder für sich zum Teil aus unterschiedlichen Gründen, aber mit einem gemeinsamen Ziel und geteilten Anstrengungen. In dem gemeinsamen Wirtschaftsraum sind dadurch dauerhaft neue Arbeitsplätze entstanden, etablierte Unternehmen können mit und an dem neuen Standort ihre Wettbewerbsfähigkeit verbessern und leisten damit ihren Beitrag für eine vereinte und gestärkte Region. Die von allen Beteiligten gelebte Kooperation auf Augenhöhe ist ein zukunftsweisendes Vorbild für die Zusammenarbeit zwischen benachbarten Kommunen.

### **Verantwortlich für diese Pressemeldung:**

KiWi, Kieler Wirtschaftsförderungs- und Strukturentwicklungs GmbH  
Yvonne Smith  
Leitung Marketing und Kommunikation

### **Redaktion:**

Kristina Steigüber  
Telefon (0431) 2484-286  
E-Mail: [presseteam@kiwi-kiel.de](mailto:presseteam@kiwi-kiel.de)



## Richtige Entsorgung von Feuchttüchern

Feuchttücher landen leider meist in der Toilette – mit fatalen Folgen. Denn in der Kanalisation verwirbeln sich die widerstandsfähigen Tücher und legen dann ganze Pumpen lahm. Feuchttücher schwimmen dann im Abwasser zusammen mit anderem Abfall wie z.B. Wattestäbchen, Binden, Zigarettenkippen, Katzenstreu oder auch Essensresten in Richtung Klärwerk. **Abfall gehört grundsätzlich nicht in die Toilette**, aber Feuchttücher stellen ein ganz besonderes Problem dar. Denn die Tücher bestehen nicht aus Papier, sondern aus extrem robusten Vlies. Es ist quasi unmöglich, ein Feuchttuch zu zerreißen. Daher nochmals der dringende Hinweis: Feuchttücher gehören nicht in die Toilette, sondern in den Restmülleimer!

## Dichtheitsprüfung von Grundstücksentwässerungsanlagen

Ist meine Abwasserleitung wirklich dicht? Oder tritt Abwasser aus und verunreinigt den Boden und das Grundwasser? Diese Fragen müssen sich alle Grundstückseigentümer stellen. Denn nach dem Wasserhaushaltsgesetz in Verbindung mit der **DIN 1986-Teil 30** müssen alle Grundstückseigentümer ihre Abwasserleitungen bis spätestens **Ende 2025** auf Dichtheit prüfen lassen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Amtsverwaltung, Herrn Jöhnk 04340/409-101 oder Herrn Schwiersch 04340/409-112

## Zeit für den Grünrückschnitt

Sträucher, Bäume und Hecken haben frisches Grün ausgetrieben. Dies kann besonders auf Gehwegen und an Straßenecken zu unübersichtlichen Situationen im Verkehr führen. Die Gemeinde Melsdorf weist deshalb auch in diesem Jahr alle Grundstückseigentümer auf die rechtlichen Bestimmungen hin und fordert diese auf, den Bewuchs entsprechend zurückzuschneiden. **Hecken und Bewuchs von Privatgrundstücken dürfen nicht in den öffentlichen Geh- und Radweg hineinwachsen. Sie müssen bis an die Grundstücksgrenze zurückgeschnitten werden.** Hinsichtlich des Rückschnitts von Hecken, überhängenden Ästen und Sträuchern ist darauf zu achten, dass über Fahrbahnen ein Lichtraumprofil von 4,50 Metern und über Gehwegen von 2,50 Metern Höhe eingehalten werden muss. Für die Verkehrssicherheit ist es unumgänglich, dass alle Verkehrszeichen, Straßennamenschilder, Straßenlaternen und Sichtdreiecke frei von Bewuchs sind.

Auch liegt die Reinigungspflicht für öffentliche Geh/Radwege auch bei den Eigentümerinnen und Eigentümern des anliegenden Grundstückes. Hierzu gehört auch die regelmäßige Entfernung von Wildkräutern zwischen der Gehwegpflasterung. Laub ist unverzüglich zu beseitigen, wenn es eine Gefährdung des Verkehrs darstellt. Kehrriecht und Unrat sind nach Beendigung der Säuberung nach den Abfallbeseitigungsbestimmungen zu entsorgen und **nicht auf die Straße bzw. in den Rinnstein** zu fegen.

## Verbot Verbrennung von Grünabfällen

Nach der neu in Kraft getretenen Pflanzenabfallverordnung ist das **Verbrennen von Grünabfällen in Privatgärten grundsätzlich verboten**. Anfallender Grünabfall ist über den Biomüll (braune Tonne der Abfallwirtschaft) oder auf den bekannten Recyclinghöfen zu entsorgen.

## Schottergärten und versiegelte Flächen im Garten – voll im Trend?

Über die Gestaltung der nicht überbauten Flächen von Baugrundstücken gibt es rechtsverbindliche Bestimmungen in fast allen Landesbauordnungen (LBO) der Bundesländer. So heißt es in §8 der LBO von Schleswig-Holstein:

*„Die nicht überbauten Flächen der bebauten Grundstücke sind wasseraufnahmefähig zu belassen oder herzustellen und zu begrünen oder zu bepflanzen, soweit dem nicht die Erfordernisse einer anderen zulässigen Verwendung der Flächen entgegenstehen.*

**Fazit: Das Anlegen eines Kies- oder Schottergartens ist in der Regel rechtswidrig!**

Schottergärten verdrängen (naturnahe) Gärten. Die Unkraut-Vliese und Sperrfolien sorgen für eine Teil- oder Vollversiegelung des Bodens. Regenwasser kann dadurch nicht mehr versickern. Weil die Vegetation fehlt, können die Flächen im Sommer keine feuchte und kühlende Luft abgeben. Sie können deshalb auch keinen gesundheitsschädlichen Feinstaub binden.

## Der nächste Winter kommt bestimmt

Kalt und schneereich, so soll der kommende Winter ersten Prognosen zufolge ausfallen. Ein Grund, auch hier auf die Reinigungspflicht des Geh/Radwegs der Eigentümerinnen und Eigentümer des **anliegenden Grundstückes zum öffentlichen Geh/Radweg hinzuweisen. Gehwege sind in einer Breite von 1,50 Meter von Schnee freizuhalten und bei Eis- und Schneeglätte zu streuen.** Die Einläufe in Entwässerungsanlagen und die **Hydranten sind von Eis und Schnee freizuhalten. Schnee und Eis von Grundstücken dürfen nicht auf den Gehweg und die Fahrbahn geschafft werden!**

In der Zeit von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind unverzüglich nach Beendigung des Schneefalls bzw. nach dem Entstehen der Glätte zu beseitigen. Nach 20.00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind werktags von 7.00 Uhr, sonn- und feiertags bis 9.00 Uhr des folgenden Tages zu beseitigen.

Details können der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde entnommen werden:

<https://www.amt-achterwehr.de/politik/ortsrecht/ansicht/vorschrift/satzung-ueber-die-strassenreinigung-in-der-gemeinde-melsdorf/>

# AUFRUF

Trotz einer ansteigenden Impfquote ist das Coronavirus immer noch unter uns und verbreitet seine Wirkung, die zu schweren Krankheitsverläufen bis hin zum Tod führen kann! Alle Altersklassen, die noch ungeimpft sind, sind gefährdet!

- **Impfen bedeutet Schutz für jede Einzelne und jeden Einzelnen und für uns als Gemeinschaft!**
- **Impfen bedeutet Leben retten und Gesundheit schützen!**

Darum bitten wir alle Melsdorferinnen und Melsdorfer: Lassen Sie sich impfen – bei den Haus- oder Fachärzten oder beim Betriebsarzt. Wenden Sie sich an denjenigen, denen Sie in medizinischen Fragen ihr Vertrauen schenken!

Lassen Sie sich impfen: Für den eigenen Schutz, für Kinder und Geschwister, für die Familie! Übernehmen Sie Verantwortung für sich selbst und schützen Sie als vollständig Geimpfte auch die Menschen, die Ihnen nahestehen – wir können durch eine Impfung selbst dafür sorgen, dass es keine weiteren Wellen und Lockdowns gibt.



**PERSÖNLICH.  
EHRlich. NAH.**

Immer  
gut beraten

Agenturleiterin  
» **Astrid Stephan**  
Versicherungsfachfrau (IHK)

Sturenberg 61, 24107 Quarnbek  
» **04340 4192907**  
stephan@itzehoer-vl.de

**Itzehoer**  
Versicherungen  
... und gut ✓

[www.stephan.itzehoer-vl.de](http://www.stephan.itzehoer-vl.de)

**EIN PERSÖNLICHES GESCHENK  
IST DAS SCHÖNSTE GESCHENK!**

Zu Weihnachten aus Ihren Fotos  
ganz einfach das eigene Fotobuch  
gestalten und kräftig sparen!

**20%**  
Rabatt für ein  
Fotobuch Ihrer Wahl  
**geschenkt!**  
Einfach den Gutscheincode  
**Z18QU20**  
angeben.



*my* moments [www.mymoments.de](http://www.mymoments.de)

Sparen Sie als Kieler die Versandkosten und holen Sie ihr Fotobuch direkt in Kiel bei L&S Digital ab.\* Mehrfach gültig. Kann nicht in Kombination mit anderen Gutscheinen eingelöst werden. Auszahlung nicht möglich. Gültig bis 31.12.2021. my moments ist ein Partnerunternehmen von L&S Digital GmbH & Co.KG.

**L&S**  
DIGITAL  
GmbH & Co.KG



## WIR STELLEN UNS VOR!

WIR, das sind im Vorstand vom Förderverein der Regenbogenschule Strohbrück e. V.: Sarina Kujus, Anja Haas, Elisabeth Reining, Sandra Sellmer, Katja Becker und Monia Doose.

Die Mitgliedschaft im Vorstand wechselt regelmäßig, so dass meistens die Eltern, deren Kinder die Grundschule besuchen, im Vorstand tätig sind. Seit 2020 gehört auch der Standort Melsdorf zum Förderverein.

Damit wir ab sofort auch in Melsdorf richtig tätig werden können, hoffen wir sehr auf weitere Elternteile und viele mutige Unterstützer aus Melsdorf, die sich bereiterklären die Vereinsarbeit aktiv wie passiv mitzugestalten. Aktuell fehlen noch 2 Vorstandsmitglieder für den Standort Melsdorf.

Der Jahresbeitrag beträgt 8 €/Jahr. Wer möchte, kann auch gerne einen höheren Betrag spenden.

Zu Zeit findet für alle Mitglieder 1x im Jahr eine Jahreshauptversammlung statt. Dort werden alle Punkte für das laufende Schuljahr diskutiert und verabschiedet. Projekte und Aufgaben werden besprochen und verteilt sowie Erfahrungsberichte von vergangenen Aktionen diskutiert (Manöverkritik). Der Vorstand tauscht sich über Aktuelles in einer WhatsApp-Gruppe aus.

Der Förderverein unterstützt die Kinder der Regenbogenschule durch finanzielle und sachliche Zuwendungen.

Wir fördern schulische Projekte und Veranstaltungen, beschaffen zusätzliches Unterrichtsmaterial, bezuschussen Klassenfahrten oder Präventionskurse und stiften Spiel-

zeug für die Pausengestaltung. Der Förderverein plant und organisiert auch selbst verschiedene Aktionen, um Geldmittel für weitere Bedarfe und Wünsche der Kinder bzw. der Schule verwirklichen zu können.

### Projekte 2018/2019:

- Kinonachmittag
- Halloweenparty
- Erste-Hilfe-Kurs für die Kinder
- Spielsachen für das Pausenhäuschen
- Verschönerung des Schulhofs
- Einschulungsgeschenke (Bspw.: Hausaufgabenhefte, Schul-T-Shirts)
- Verkauf von Kaffee und Kuchen zum „Tag der offenen Tür mit Schulflohmart“ sowie zur Chorveranstaltung in Melsdorf und auf dem Weihnachtsmarkt in Flemhude
- Unterstützung des Schulprojekts „Zirkus 1000-Traum“

Von Beginn der Coronapandemie im Jahr 2020, konnte unser Förderverein leider nur sehr begrenzt bis gar nicht in Aktion treten. Wir hoffen, ab diesem Schuljahr wieder voll durchstarten zu können.

### Projekte 2021/2022:

- Schultüten für die Erstklässler (erstmalig auch für Melsdorf)

**JETZT AKTIV WERDEN!**

Monia Doose

### Kontakt:

Förderverein Regenbogenschule Strohbrück e. V.  
- Der Vorstand -  
Mönkbergseck 27 · 24107 Quarnbek  
fv-regenbogenschule@quarnbek.de

### Bankverbindung:

Förde Sparkasse  
IBAN: DE02 2105 0170 1003 4098 34  
BIC: NOLADE21KIE

## Auflösung Elternverein Betreute Grundschule Melsdorf e. V.

Zum 31.07.2021 hat sich der Elternverein Betreute Grundschule Melsdorf e. V. nach über 25jähriger Trägerschaft aufgelöst. Die ständig wachsenden und durch die Coronapandemie noch verstärkten Anforderungen an den ehrenamtlichen Vorstand waren zeitlich und inhaltlich nicht mehr zu bewältigen, so dass wir uns gemeinsam mit der Gemeinde Melsdorf entschieden haben, einen neuen Träger für unsere Betreute Grundschule zu suchen. Diesen

haben wir mit dem Kinder- und Jugendhilfe-Verband der KJSH-Stiftung, der seit dem 01.08.2021 die Betreute übernommen hat, gefunden. Wir danken allen ehemaligen Vorständen und Eltern für das langjährige Engagement und der Gemeinde Melsdorf für die stets gute Zusammenarbeit.

Johanna Gawlich  
für den ehemaligen Vorstand





## 60 Naturparkbotschafterinnen und Botschafter entlassen

Am letzten Schultag vor den Sommerferien haben wir an beiden Standorten der Regenbogenschule insgesamt 60 Kinder verabschiedet. In Melsdorf haben 28 Viertklässlerinnen und Viertklässler unsere Schule verlassen. Dazu kam Lea Prüß vom Naturpark Westensee, Obere Eider e. V.. Sie hat die Kinder zu Naturpark- Botschafterinnen und Botschafter ausgezeichnet, nachdem sie in den vergangenen Jahren aktiv als Naturpark- Entdecker unterwegs waren. Sie haben gezeigt, dass sie wertschätzend und voller Entdeckungslust mit Pflanzen und Tieren umgehen und in

einer Umgebung aufwachsen, die noch etliche Naturräume aufzuweisen hat. Diese Naturräume zu erhalten und zu schützen, ist ihr oberstes Ziel. Die Auszeichnung und Verabschiedung war eingebettet in eine kleine Feierstunde auf der Spielwiese. Es war eine sehr schöne und festliche Stimmung. Mit Sonnenblumen in den Händen, wie bei ihrer Einschulung vor einigen Jahren, zogen die Kinder aus der Schule aus. Wir wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft und freuen uns, einmal wieder voneinander zu hören.

Sabine Simon und Team

## Wir züchten Distelfalter an der Naturparkschule Melsdorf!



Am 26.04.2021 kamen fünf kleine Raupen in einem Aufzuchtbehälter in unserer Klasse an. Jeden Tag haben wir gemessen, wie groß sie schon geworden waren. Mit unserem Projektheft wurden wir richtige Schmetterlingsexperten. Besonders spannend wurde es dann Anfang Mai: Die Raupen hängten sich an das Vlies am

Deckel und begannen mit der Verpuppung. Nun hieß es warten! Lange 14 Tage! Wie aufregend war es, als wir am

Montag wieder in die Schule kamen und die ersten Schmetterlinge geschlüpft waren. Nun konnten wir sie beim Fressen beobachten. Besonders gerne mochten sie den Saft aus den Orangen. Der Abschied fiel uns dann schwer, aber Schmetterlinge wollen fliegen. Sie fühlten sich noch lange auf unserem Schulhof sehr wohl und kamen uns besuchen!



Die Klasse 2 aus Melsdorf

**Die Zeit ist reif für  
weitere Mitarbeiter:**

**Jetzt bewerben!**



**SHK-Anlagenmechaniker (m/w/d)**



**SHK-Kundendienstmonteur (m/w/d)**



**Auszubildende für Anlagentechnik SHK (m/w/d)**

**Wir bieten:**

**Betriebliche Zusatzrente und  
Krankenzusatzversicherung**

**Übertarifliche Bezahlung**

**Kollegiales Arbeitsumfeld  
in einem hochmotivierten Team**

Seit Jahren gehören wir in der Sanitär- und Heizungsbranche zu den führenden Unternehmen in den Bereichen innovative Solar- und modernen Heizungssystemen, sowie in der kreativen Gestaltung von Bad- und Wellnesslösungen.

**Wir stehen für Qualität und Zuverlässigkeit.**



[www.Energiezentrum-Eckernförde.de](http://www.Energiezentrum-Eckernförde.de)

**solarteam  
ostsee**  
Sven Kohlmann & Thorsten Rist

**Marienthaler Str. 9a • 24340 Eckernförde • Telefon: 04351-75 47 99**



## Im Camp24/7 an der Kiellinie – ein Treffen mit Arved Fuchs

Ein besonderes Highlight zum Abschluss unserer Grundschulzeit ist jährlich kurz vor den Sommerferien der Ausflug ins Camp 24/7 zum Kuttersegeln. In diesem Jahr war der Besuch aus einem weiteren Grund hochinteressant: Wir trafen den Polarforscher Arved Fuchs, der kurz vor seiner erneuten Grönlandreise im Segelcamp an der Kiellinie zu Besuch war.

Wir, die Klasse 4 M20/21, hatten die Gelegenheit, Arved Fuchs Erlebnisberichten zu folgen und die Vorbereitungen zu seiner Klimaschutzreise zu betrachten. Gleichzeitig durften wir Fragen an ihn stellen. Es war sehr spannend, ihm zuzuhören und wir waren voller Vorfreude. Er erzählte von vergangenen Abenteuern, vom Leben auf dem Segelschiff, von extremen Situationen und wir erkannten, dass auch Abenteurer Angst erleben. Wichtig ist, sich der Angst zu stellen.

Besonders interessant waren für uns seine Beweggründe, die Folgen des Klimawandels im Polarmeer zu erforschen. Die Klimakatastrophe bewegt uns sehr und wir möchten Möglichkeiten finden, so zu leben, dass noch eine Kehrtwende möglich ist. Klimaschutz beginnt bei uns im Haus und vor der Haustür. Das haben wir bereits erkannt und so konnten wir Arved Fuchs erläutern, was eine Naturparkschule auszeichnet.

Das Kennenlernen hat uns geprägt und interessiert verfolgen wir Aktionen von Klimaaktivisten.

Mit Vertretern der „fridays for future“-Bewegung bemalten wir nach dem Treffen mit Arved Fuchs Banner, die auf den Klimawandel hinweisen und dazu aufrufen, unsere Erde respektvoll zu behandeln.

Text: Klasse 4 M, 20/21, Fotos: Sabine Simon





## Sommerferienaktionen Betreute



In den diesjährigen Sommerferien hatten wir wieder tolle Aktionen und Angebote für die zahlreich zum Ferienprogramm angemeldeten Kinder der Betreuten Grundschule Melsdorf. Zum Thema Dschungel wurde gebastelt, gemalt und eine Dschungelprüfung durchgeführt. Es wurden farbenfrohe T-Shirts gebastelt und der Schulhof bunt gestaltet. Wir haben Essen am Lagerfeuer zubereitet, Pizzazungen gebacken und Wraps gemacht.

Die Highlights waren unsere Ausflüge in den Irrgarten Probsteierhagen und in den Serengeti-Park Hodenhagen mit jeweils über 40 Kindern.

Im Irrgarten hatten die Kinder und wir Betreuer bei strahlendem Sonnenschein viel Spaß dabei, den richtigen Weg zum Aussichtsturm zu finden und anschließend wieder zum Ausgang zu „irren“. Danach wurde in kleinen Gruppen noch Minigolf gespielt. Zum Abschluss gab es für alle ein leckeres Mittagessen auf der Restaurantterrasse des Irrgartens. Bevor wir zur Abfahrt nach Melsdorf wieder in den Reisebus stiegen, konnten die Kinder noch den Spielplatz beim Irrgarten erkunden.

In der zweiten Ferienwoche stand dann das große Ereignis Serengeti-Park Hodenhagen an. Schon morgens um 7. 00 Uhr trafen wir uns in der Betreuten, um alle - frisch getesetet - die doch etwas längere Anfahrt nach Niedersachsen anzutreten. Je weiter südlich wir fuhren, desto stärker wur-



de an diesem Tag leider der Regen. Das konnte unsere gute Laune aber nicht trüben, als wir, dort angekommen, in den Serengeti-Bus stiegen und an einer Safari-Tour mit Ranger teilnahmen. Giraffen, Tiger, Löwen, Emus, Nashörner und vieles mehr gab es zu bestaunen. Als nächstes stand die abenteuerliche Dschungel-Safari-Tour im offenen Jeep off-road mit heißen und spannenden Spezialeffekten auf dem Programm. Im Anschluss haben wir uns beim Mittagessen gestärkt, um dann endlich die Fahrgeschäfte unsicher zu machen. Der Dauerregen spielte uns hier in die Karten, da es keine Schlangen bei den Eingängen der Karussells, Achterbahnen und anderen Attraktionen gab. Wir konnten die zur Verfügung stehende Zeit im Vergnügungsbereich also voll ausnutzen! Vor der Heimreise wurde dann noch kräftig im Souvenirladen geshoppt und mit Rucksäcken voller Mitbringsel traten wir am späten Nachmittag erschöpft, glücklich und klitschnass die Rückfahrt nach Melsdorf an. Wir sind sehr dankbar und glücklich, dass wir den Kindern nach den vielen Monaten mit coronabedingten Einschränkungen zwei so tolle und sicher lange in guter Erinnerung bleibende Erlebnisse bieten konnten.

Claudia Hansen und Johanna Gawlich  
für das Team der Betreuten  
Fotos: Johanna Gawlich





## Einschulung

Am Mittwoch, dem 4.8.21, konnten wir 29 Kinder an der Regenbogenschule Melsdorf einschulen!

Die Klassen 2, 3 und 4 begrüßten die aufgeregten Schulkinder mit einem abwechslungsreichen Programm. Aber nicht nur die neue Klasse 1 wurde willkommen geheißen, auch deren Klassenlehrerin Frau Fedderke wurde als neue Kollegin an der Schule begrüßt.

Wie schon im letzten Jahr fand alles auf der schönen Pausenwiese statt. Die Familien hatten selbst für Sitzgelegenheiten und Verpflegung gesorgt und machten ein gemütliches Picknick, während ihre Kinder bei Frau Fedderke ihre allererste Schulstunde hatten.

Das traditionelle Foto-shooting vor der Namenswand rundete die gelungene Open Air-Einschulung ab.

Text und Fotos: Dörte Münster



## Vogelschießen 2022



Auch wenn durch die Corona-Pandemie in den letzten zwei Jahren das traditionelle Melsdörper Vagelschießen ausfallen musste, waren wir im Hintergrund nicht ganz untätig. Viele Menschen aus dem Dorf haben sich Gedanken gemacht, in welchem Rahmen das Fest zukünftig stattfinden wird, da beim letzten

Vogelschießen 2019 deutlich wurde, dass das Bürgerhaus mittlerweile für unsere wachsende Grundschule räumlich nicht mehr ausreichend ist. Damit diese Überlegungen in ein erfolgreiches und schönes neues Schul-/Dorffest münden, freuen wir uns über weitere interessierte Melsdorfer\*innen, die mit uns gemeinsam Ende des Jahres in die Planung für das Vogelschießen 2022 gehen möchten.

Meldet euch gerne bei Claudia Hansen und Johanna Gawlich unter [johanna.gawlich@gmail.com](mailto:johanna.gawlich@gmail.com).



*Wir sind für Sie da!*



Das Team der  
**APOTHEKE**  
im **famila** Mettenhof

Inh. Dr. Fabian Stahlkopf  
Bergengring • 24109 Kiel

T: 04 31-99 04 70-0  
F: 04 31-99 04 70-47

[info@apotheke-famila.de](mailto:info@apotheke-famila.de)  
[www.apotheke-famila.de](http://www.apotheke-famila.de)

Öffnungszeiten:  
Mo-Sa 8:00 - 20:00 Uhr



## Das Kanu- und Zelt-Abenteuer

14.6.2021

### Das Abschiedsfest zum Ende unserer Grundschulzeit

Am 11.6.2021 sind wir auf der Eider Kanu gefahren. Die Klasse 4M hat sich um 14 Uhr am Kanuverleih in Achterwehr getroffen. Frau und Herr Simon und ein paar Eltern sind auch mitgekommen. Als alle da waren haben wir uns angestellt, da man erst sein Kanu abholen konnte, wenn der Anleger frei war. Nach einiger Zeit konnten wir endlich den Mann, der am Anleger stand, begrüßen. Es gab Gefäße, wo wir unsere Sachen reingeben konnten. Die Gefäße hatte der Mann dann auch gleich in die Kanus getan. Wir haben erstmal alle eine Schwimmweste bekommen, die wir dann auch gleich anprobiert haben. Als alle die richtige Schwimmweste angezogen hatten, durften wir uns alle ein Paddel nehmen. Es gab Paddel für Kinder aber auch für Erwachsene. Die für Kinder waren schnell weg, also mussten viele Kinder ein Erwachsenenpaddel nehmen. Danach mussten wir uns zu viert zusammen finden. Als wir alle eine Gruppe gefunden hatten, konnten wir in die Kanus steigen. Als wir einstieg war es schon ganz schön wackelig!!! Dann sind wir erstmal Richtung Strohhück geschippert. Eigent-

lich hatte uns Frau Simon gesagt, alle Kanus sollen bei einanderbleiben, was dann aber auch nicht so gut geklappt hat. Als alle bei der Schleuse (unserem Treffpunkt) angekommen waren, haben wir erstmal gepicknickt. Das hatten wir uns aber auch wirklich verdient!!! Und als wir Muffins und anderes gegessen hatten, haben wir eine Schafsherde entdeckt. Die waren echt süß! Als dann alle mit essen fertig waren, sind wir ganz gemütlich und langsam wieder in die Kanus gestiegen. Da Frau Simon auf dem Hinweg nicht ganz zufrieden mit dem Beieinanderbleiben war, hatte sie uns nochmal eindeutig gesagt: „Dieses Mal bleiben die Boote bitte alle zusammen!“ Wir versprachen ihr, dass wir es versuchen werden. Dann wurden allmählich alle Leinen die zum Befestigen der Kanus dienten, losgemacht. Und so fuhren nach und nach alle wieder auf der Eider. Auf der Rückfahrt wurden wir von den Paddeln ziemlich nass gespritzt, was für einige nicht sehr angenehm war. Ein paar Kinder haben sogar einen Wettkampf gemacht, wer als erster wieder in Achterwehr angekommen ist. Als alle aus der Klasse wieder da waren, hat uns der Schulbus vom Kanuverleih abgeholt. Denn wir hatten am Freitag den 11.6.2021 noch etwas anderes vor: ZELTEN!!! Wir wollten auf der Wiese unserer Schule zelten. Am Vormittag und Nachmittag hatten alle Eltern unsere Zeltsachen (Schlafsack, Isomatte ...) gebracht. Als der Schulbus uns in der Schule abgesetzt hatte, sollten wir unsere Zelte aufbauen. Dabei hatten viele Eltern geholfen. Als alle Zelte aufgebaut waren, haben wir als Klasse zusammen Wikinger-Schach gespielt. Da konnten höchstens 12 Leute mitspielen, was bedeutete, dass nicht alle mitmachen konnten. Die anderen spendeten Applaus! Um ungefähr 19:00 Uhr haben wir gegrillt, es gab Salate und Würste.

Nach dem Essen wurde weiter Wikinger-Schach gespielt. Dann haben wir uns in dem Klassenraum den Film „Die Rote Zora“ angesehen. Danach haben wir uns bettflein gemacht. Wir saßen noch um ein Lagerfeuer und erzählten uns Geschichten. Am Ende war dann laut Frau Simon Schlafenszeit. Unsere geplante Mitternachtsparty musste leider ausfallen, weil der Plan herauskam. Um ca. 01:00 Uhr nachts haben alle geschlafen.

Am Morgen wurde noch ein bisschen gespielt, dann gab es Morgensport (u. a. Badminton und Ballspiele in der Turnhalle. Und zum Abschluss gab es ein herrliches Frühstück. Um 11:00 Uhr gab es eine Vorführung – ein Lied für unsere Eltern, die uns abholten.

Es war ein wunderbares Ereignis und ein toller Abschluss dieser Schulzeit. Ich werde mich noch sehr lange daran erinnern. Ich hoffe, viele andere Kinder ebenfalls....

Pauline Ueberle





## Lehmofen

Letzten Herbst haben unsere Kinder die bisher tiefste Grube in der Sandkiste ausgehoben. So tief, dass sie die darunter liegende Lehmschicht erreicht haben.

Scherzhaft haben dann zwei Erzieher vorgeschlagen, dass man daraus ja etwas bauen könnte. Einen Ofen zum Beispiel.

Unsere Leitung hat das aber mitbekommen und fand die Idee gut; nicht nur dass die Kinder den Ofen selbstbauen, sondern ihnen auch zu ermöglichen in ihrem selbstgebauten Ofen Brote und vielleicht sogar Pizza zuzubereiten.

So haben wir dann die Ausgrabung etwas koordiniert und ausgeweitet.

Dann kam der Winter, Weihnachten und der ein oder andere Lockdown. All das hat unsere Lehmbeschaffung „etwas“ verzögert.

Im späten Frühling oder Anfang des Sommers ging unser kleiner Tagebau wieder von vorne los und wir konnten teilweise Lehm fördern.

Verkompliziert wurde das ganze nur durch coronabedingte Trennung der Gruppen und die Nutzung des Außengeländes. Hin und wieder schloss der Regen ein Loch und manchmal buddelte eine andere Gruppe es einfach wieder zu. Um dem entgegenzuwirken wurde das Projekt in allen Gruppen bekannt gemacht und auf sie ausgeweitet. Abwechselnd halfen jetzt alle vier Gruppen des Haupthauses mit und unser Gemeindemitarbeiter grenzte unseren Stollen mit Absperrband ab.

Unser einziges Problem war jetzt nur, das Wetter, dass das Loch manchmal zu einem kleinen Teich flutete. Immerhin hatten die Kinder dann etwas zum Plantschen.

Die Kinder haben nun Akkordarbeit betrieben. Sie haben terrassenartige Stufen angelegt und Rampen, um den Lehm mit ihren Schubkarren abzutransportieren. An anderer Stellen wurde dann schon der Lehm zu Ziegeln geformt und gesammelt.





Im kuschelig warmen Sommer stand dann schon ein halbfertig aufgeschichteter Ofen im Garten und seine Spalten und Risse dienten als Wohnung für Spinnen und Grashüpfer. Fast schade, dass es kein Insektenhotel bleiben wird... Währenddessen wurde weiter fleißig gebuddelt und wahn-sinnig viel Lehm gehortet

► in Schubkarren, in Kisten, in unserem ewig platten Bol-lerwagen und sogar in den Spielkreiseln.

Jetzt ist fast wieder Herbst, aber das Grundgerüst des Ofens steht. Stand jetzt muss er nur noch verputzt und geglättet werden.

Man kann sich schlecht vorstellen wie viel Zeit und Arbeit so ein kleiner Ofen kostet. Unsere Kinder wissen es jetzt. Sie haben sich beim Tagebau so gut organisiert und hatten so viel Spaß dabei. Die Freude wuchsexponentiell zur Größe und Tiefe der Grube. Den Winkel der Wände haben sie auch so gutgemacht, dass eigentlich kein Sand wieder reinrutschen konnte. Außer ein Scherzkeks benutzte die Wände mal wieder als Rutsche, um schneller wieder rein-zukommen :)

Wir können es nun kaum erwarten, den Lehmofen einzu-weihen.

Text und Fotos Robert Seweryn

## Vandalismus in der Außengruppe vom Kindergarten

Das **kleine Waldstück**, neben dem Spielplatz „Am Dom“ ist der „**Gruppenraum**“ unserer Außengruppe der **Löwen-bande!** Leider wurden in den letzten Monaten vermehrt Gegenstände im Wald der Löwenbande zerstört, die für uns als Löwenbande für unseren Kindergartenalltag wichtig und nützlich sind. So wurden zum Beispiel der Spielzeug-schrank, Spielzeuge, unsere neue Matschküche, eine Sitz-bank, ein Tisch, ein Vogelhäuschen, selbstgebaute Tippis und Holzschiffe demoliert und Blumen aus unserem Beet herausgerissen. Auch finden wir häufig Müll und Unrat im Bereich der Außengruppe. Wir sind so gerne in Melsdorf, besonders in dem kleinen Waldstück und nutzen diesen

ruhigen Ort, um den Kindern die Natur nahebringen zu können. Wir müssen aber immer öfter feststellen, dass die- ser Platz von Kindern und weiteren Personen nicht wirk- lich wertgeschätzt wird.

**Wir, die Löwenbande, sind sehr traurig und entsetzt** darü- ber, wie mit dem Dorfwald, unserem Gruppenraum, umge- gangen wird. Unbeaufsichtigt spielende Kinder oder auch Familien, die den Wald besuchen, bitten wir hiermit den Wald so zu verlassen, wie sie ihn vorgefunden haben.

Vielen Dank

Christoph und Nhraz

## Tagesmutter in Melsdorf



Eine Frau mit einem Her-zen aus Gold und Nerven aus Stahl. Sie ist der Lieb-lingstisch aller kleinen Kinder und ihre Woh-nung ist ein Treffpunkt zum Spielen, Kuschneln

und Herumtollen. Von vielbeschäftigten Mamas und Papas wird sie sehr geschätzt und sie ist eine verlässliche Kons-tante im stressigen Alltag – eine richtige Powerfrau.

Synonyme: Geschichtenerzählerin, Spielkameradin, Tränen-trocknerin, Sternköchin

Wenn ich Ihr Interesse geweckt habe, dann setzen Sie sich gerne mit mir in Verbindung.

Tel.: 0431 – 69 109 630

oder per E-Mail:

Annika.Maring@gmx.de

Liebe Grüße

Annika von „Die Ihlzwerge“





## Der TSV Melsdorf informiert



Coronabedingt fand fast ein drei-viertel Jahr lang kein oder kaum ein Sportangebot statt. Seit Sommer läuft in allen Gruppen und Kursen wieder das volle Programm. Wir konnten sogar neue Angebote hinzugewinnen.

Eine Übersicht über alle derzeit laufenden Angebote findet man hier in Kurzform. Für weitere Informationen bitte die Homepage besuchen, die Übungsleiter befragen oder einfach hingehen.

Trotz steigender „Zahlen“ haben wir die Hoffnung, dank der 3-G-Regelung, den Winter über alle Sportangebote nahezu ohne Einschränkungen durchführen zu können.

Die angegebenen Zeiten können sich teilweise zum Winter hin ändern, da die Fußballer und Tennisspieler dann in die Halle gehen. Die Übungsleiter können über die genauen Zeiten Auskunft geben.

### Fußball

Altherren (Ü32) (Guido Baumgartner 0176 / 61 45 16 24)  
Mittwoch 18.30 – 20.00 Uhr

Freizeittruppe (Dominik Lüdemann 0171 / 9 96 18 95)  
Freitag 18.30 – 20.00 Uhr/Sonntag 10.00 – 12.00 Uhr

Freekicker (Christian Meß 01515 / 2 88 44 48)  
Montag und Mittwoch 19.00 – 20.30 Uhr

1. Herren (Lars Oltmanns 0176 / 64 14 87 52)  
Dienstag und Donnerstag 19.00 – 20.30 Uhr

2. Herren (Florian Meyer 0176 / 70 84 93 21)  
Dienstag und Donnerstag 19.00 – 20.30 Uhr

Rugby Kinder und Jugendliche  
Mittwoch 17.00 – 18.00 Uhr  
(Jacob Kupsch 0152 / 34 77 61 81)

B-Jugend (Jahrgänge 2005/06)  
Dienstag und Donnerstag 17.30 – 19.00 Uhr  
(Rafi Nehme 0176 / 23 12 01 14)

E1-Jugend (Jahrgang 2011)  
Dienstag und Donnerstag 16.30 – 18.00 Uhr  
(Marcel Leiß 0162 / 6 16 17 31)

E2-Jugend (Jahrgang 2012)  
Dienstag und Donnerstag 16.00 – 17.30 Uhr  
(Artur Walosczyk 0176 / 78 55 58 47)

F1-Jugend (Jahrgang 2013)  
Montag und Mittwoch 17.15 – 18.15 Uhr  
(Holger König 0151 / 44 54 45 44)

F2-Jugend (Jahrgang 2014)  
Montag und Mittwoch 16.00 – 17.00 Uhr  
(George Kalo 01514 / 1 86 66 66)

G-Jugend (Jahrgänge 2015 und jünger)  
Freitag 16.30 – 18.00 Uhr  
(Susanne Möller 0173 / 9 14 25 14)

### Ein Raterätsel zum selber lösen:

Was ist das?

- Eine eben erst entdeckte Malerei in einer ägyptischen Pyramide, die den Tagesablauf von Pharao Karl-Heinz Ramses III zeigt?
- die aktuelle gendergerechte Stenoschrift?
- eine Übung beim Zirkeltraining der Männerfitnessgruppe?





## Handball

4 Herren- und 2 Damenmannschaften spielen und trainieren in einer Spielgemeinschaft (HSG 24109) mit dem TuS Hasseldieksdamm/Mettenhof in Mettenhofer Sporthallen. (Yannik Andrews 0176 / 56 72 02 63)

## Tennis

Training und Spielmöglichkeiten für Jung und Alt möglich. (Oli Kagerer Jugendwart 0179 / 1 30 89 96, Holger Kruse Sportwart 0171 / 9 79 51 10)

## Tischtennis

Punktspiele für Senioren und Seniorinnen sowie Jugendtraining. Auskünfte erteilt Björn Bonde 0160 / 7 11 27 61

## Gymnastik/Turnen/Fitness

Krabbelgruppe bis 1 Jahr (Ida Kaesler 0176 / 56 73 79 33)  
Mittwoch 10 – 11 Uhr VHS-Räume in der VR-Bank

Eltern-Kind-Turnen bis 3 Jahre  
Montag 15 – 16 Uhr (Sabrina Ehlers 0176 / 21 53 14 02)

Kinderturnen bis 5/6 Jahre  
Freitag 16 – 18 Uhr (Flemming Kagerer 0176 / 22 04 79 25)

Kinderfitness 6 – 10 Jahre  
Mittwoch 14.30 – 15.50 Uhr (6/7 Jahre)  
Mittwoch 16.00 – 17.30 Uhr (8 – 10 Jahre)  
(Jonas Kempinski jonasratzeburg@gmx.net)

Kinderyoga Montag 15 – 16 Uhr VHS-Räume  
(Claudia Mörke 0174 / 1 65 39 86)

Hip Hop für Kinder und Jugendliche (6 – 16 Jahre)  
Sonntag 12 – 14 Uhr (Gamze Yesilyurt 0176 / 43 65 42 94)

Rugby für Kinder und Jugendliche  
Mittwoch 17 – 18 Uhr (Jacob Kupsch 0152 / 34 77 61 81)

Zumba  
Montag 18.30 – 19.30 Uhr (Kim Barz 0177 / 2 88 88 58)  
Mittwoch 19 – 20 Uhr (Olivia König 0176 / 47 73 22 14)  
Samstag 14.30 – 15.30 Uhr (Steffi Schwarze 0172 / 8 79 35 59)  
+ Mellie Mendrys (01573 / 9 69 08 33)

Bleib fit (50 plus)  
Anfänger Dienstag 15.15 – 16.15 Uhr  
Fortgeschrittene Dienstag 16.30 – 17.30 Uhr VHS-Räume  
(Katja „Seestern“ Spinar 0179 / 7 99 75 57)

Body Toning Donnerstag 17.30 – 18.30 Uhr  
(Britta Salomon 0170 / 1 43 31 85)

Yoga für Erwachsene Mittwoch 17 – 18 Uhr  
(Frauke Krämer 0177 / 8 37 04 95)

Rücken fit Sonntag 17.45 – 18.30 Uhr  
(Carolina Rathjen 0173 / 7 34 62 98)

Männerfitness Donnerstag 18.45 – 19.45 Uhr  
(Frauke Krämer 0177 / 8 37 04 95)

## Jahreshauptversammlung 2021

Die diesjährige Jahreshauptversammlung zu ungewohnter Zeit im September lockte immerhin 15 von ca. 600 Mitgliedern ins Bürgerhaus. Aufregende Punkte gab es nicht zu besprechen und nach knapp einer Stunde wurde die Veranstaltung geschlossen. Der Vorstand setzt sich nun zusammen aus:

Kai-Uwe Osbahr (1. Vorsitzender), Florian Boller (2. Vorsitzender), Janine Boller (1. Kassenwartin), Patrick Geest (2. Kassenwart), Florian Meyer (Schriftwart), Elmar Saueremann (Sportwart).

Wir hoffen, die Jahreshauptversammlung 2022 wieder wie gewohnt im März durchführen zu können.

**Lück**  
Gebäudereinigung  
Wintergärten  
Fenster  
Glasfassaden

[www.TL-Gebäudereinigung.de](http://www.TL-Gebäudereinigung.de)  
0177 - 37 86 422 04340 - 70 29 781



## Eben noch im Kindergarten und nun im Fernsehen!!

Welches 5-jährige Kind träumt nicht davon: Einmal im Fernsehen sein. Passiert selten, außer man ist Sohn oder Tochter von Rooooooobert (Geissen). Aber DAS will nun auch keiner... Es gibt andere Möglichkeiten.

Seit diesem Sommer ist für die Fußball-G-Jugend – das sind die Jahrgänge 2015 und jünger – ein neues Spielsystem erdacht worden. Kommt natürlich, wie alles, von „oben“. Es wird nun nicht mehr 6 gegen 6 auf 2 Tore und mit 2 Torhütern gespielt, sondern 3 gegen 3 auf insgesamt 4 Tore und ohne Torwart. Dieses System ist am Anfang für viele sicher gewöhnungsbedürftig. Einige Vereine lehnen dieses auch ab. Sicherlich hat es Vorteile für die Entwicklung der Kinder. Das wird die Zeit zeigen. Nachteile sind aber auch nicht zu übersehen.

Als erstes meldeten sich die Kieler Nachrichten und wollten einer Trainingseinheit beiwohnen. Es wurden Interviews und Bilder gemacht. Auch andere Vereine und der Fußballverband wurden befragt. Das Ganze gipfelte in einem ganzseitigen Artikel im Sportteil sowie einem großen Foto auf der Titelseite – aufgenommen in Melsdorf – am 15. September. Dieser Artikel blieb auch dem Fernsehen nicht verborgen und so meldete sich am selben Tag SAT1 bei mir. Die Kontaktaufnahme erfolgte auf dem Umweg über den Tennisabteilungsleiter. Liegt ja auch nahe. Für die 17.30 Uhr Regionalnachrichten wollte man einen Bericht bringen. Ein Termin zum Freitagstraining der Mannschaft am 24.9. wurde vereinbart. Corvin Peters, der Kameramann des Senders, erschien pünktlich auf unserer Anlage. Ein sehr sympathischer Mensch, der sich gleich gut mit den Trainerinnen verstand und sogar beim Aufbau der Spiel-



felder half. Eineinhalb Stunden lang wurde während des Trainings gefilmt. Der Sendetermin des Berichtes stand zum Redaktionsschluß noch nicht fest. Dieser wird auch erst sehr kurzfristig bekanntgegeben. Um für diesen Bericht Bilder zu haben, bat ich Horst Kay, ob er kurzfristig zur Verfügung stehen würde, um einige zu schießen. Er blieb die ganzen 1 ½ Stunden und schoß eine Vielzahl von Fotos. Diese sind auf der Homepage des TSV Melsdorf unter Fußball – G-Jugend in der Bildergalerie zu sehen. Vielen Dank dafür, Horst.

Text: Kai-Uwe Osbahr, Fotos: Horst Kay





## Jahreshauptversammlung

Mit fast siebenmonatiger Verspätung aufgrund der Pandemie konnte Wehrführer Peter Reimer am Freitag den 27. August 2021 die diesjährige Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Melsdorf eröffnen. In der durch die gültigen Bestimmungen verkleinerten Runde konnte er 36 von aktuell 43 Kameradinnen und Kameraden sowie 4 Mitglieder der Ehrenabteilung, Bürgermeisterin Anke Szodruch und den neu gewählten stellvertretenden Amtswehrführer des Amtes Achterwehr Ralf Petersen aus Brendebek begrüßen. Unsere fördernden Mitglieder konnten in diesem Jahr leider nicht eingeladen werden.

Im Jahr 2020 wurde die Freiwillige Feuerwehr Melsdorf zu insgesamt 26 Einsätzen gerufen. Es wurden 8 Brandeinsätze, 11 technische Hilfeleistungen und 7 Fehllarmer abgearbeitet. Am 31.12.2020 gehörten neben 46 aktiven Kameradinnen und Kameraden, 13 Kameraden der Ehrenabteilung und 13 Jugendliche der Jugendabteilung der Feuerwehr Melsdorf an. Von der Versammlung nach dem Absolvieren der Probezeit aufgenommen wurden Jennifer Haas, Helge Dezer und Hesham Ghazal. Sie wurden daraufhin zum Feuerwehrmann bzw. zur Feuerwehrfrau befördert. Des Weiteren konnte Lasse Haack nach Probezeit aufgenommen werden, er war nach einem Wohnortwechsel aus der Feuerwehr Achterwehr zu uns gewechselt.

## Für ein kleines Feuer ...

In der letzten Ausgabe von „Wir sind Melsdorf“ haben wir euch über die verschiedenen Arten sowie die Notwendigkeit von Rauchmeldern in den eigenen vier Wänden aufgeklärt. Nun möchten wir euch über Hilfsmittel für den tatsächlichen Fall eines Feuers informieren.

Der Markt ist voll mit Löschmitteln für den Heimbedarf. Das bekannteste Mittel hier ist der Feuerlöscher. Ihn gibt es für die verschiedensten Anwendungsbereiche mit Pulver, Schaum, CO<sup>2</sup> oder Wasser. Mittlerweile gibt es Feuerlöscher auch in fast allen erdenklichen Größen, doch ergibt ein Feuerlöscher im Privathaushalt überhaupt Sinn?

Wir sagen ganz klar: JA! Nun stellt sich jedoch die Frage welcher?

Zum einen gibt es da Schaumlöscher. Sie sind in der Regel für die Brandklassen A und B geeignet, womit die meisten Brandquellen im Wohn-, Spiel und Schlafbereich abgedeckt werden.

Dann gibt es da noch die Wasserlöscher. Sie sind sehr günstig zu bekommen, jedoch im Anwendungsbereich sehr begrenzt, da sie sich nur für Brände von festen Stoffen, also der Brandklasse A eignen.

Nach 567 Tagen ohne Versammlung standen einige Wahlen auf der Tagesordnung. Bei der Wahl zum Gruppenführer konnte sich Amtsinhaber Hauke Sell mit 25 zu 11 Stimmen gegenüber Mitbewerber Christian Haas für weitere 6 Jahre im Amt bestätigen lassen. Zum neuen Jugendwart wurde Hendrik Reimer mit 31 Stimmen gewählt, Amtsinhaber Claas Schmidt stellte sich nach 12 Jahren nicht mehr zur Wiederwahl. In der Wahl zum stellvertretenden Gruppenführer konnte sich Christian Haas mit 16 Stimmen gegenüber seinem Vorgänger Patrick Bock mit 12 Stimmen durchsetzen, Marvin Haas erhielt 8 Stimmen. Die weiteren Wahlen fielen einstimmig bei jeweils einem Einzelkandidaten aus. Hier wurde Roland Schomann als Sicherheitsbeauftragter bestätigt sowie Christian Haas neu als stellvertretender Gerätewart und Funkwart gewählt.

Befördert wurden weiterhin Sebastian Jordan sowie Ole Klement in Abwesenheit zum Oberfeuerwehrmann, Nicole Reimer, Lasse Haack, Christian Haas, Jannis Knaack, Christopher Lähn und Jan Pfaff in den Dienstgrad Hauptfeuerwehrfrau bzw. Hauptfeuerwehrmann und Marvin Haas zum Hauptfeuerwehrmann\*\*\* (3 Sterne).

Geehrt wurden Niklas Brüß und Lasse Haack für 10 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr.

Besonders gefährlich ist ihre Anwendung bei Fettbränden, denn Wasser und brennendes Fett vertragen sich bekanntlich nicht. Bereits wenige Tropfen langen, um eine Fettexplosion auszulösen.

Wir empfehlen für den Wohnbereich den Fettbrandlöscher für die Klassen A B F. Er ist befüllt mit einem speziellen Schaum, wie der Name schon sagt, für Fettbrände, eignet sich aber auch für Brände von festen & flüssigen Stoffen und ist somit multifunktionell im ganzen Haus einsetzbar. Er ist im Internet bereits ab 40€ erhältlich. Außerdem gibt es ihn in fast allen erdenklichen Größen, sodass man immer ein passendes Plätzchen für ihn im Haus finden sollte. Pulverlöscher decken mit den Klassen A, B, C & D den Großteil der Brandklassen ab und eignen sich perfekt für Werkstätten, den Keller, die Garage oder den Kofferraum des PKWs. Für den Wohnraum raten wir jedoch von Pulverlöschern ab. Falsch angewendet, richten sie große Schäden an, denn das Pulver verteilt sich im ganzen Haus, sodass man auch noch Jahre später Pulverreste findet. Wenn dann noch Feuchtigkeit hinzukommt, wirkt das Pulver stark korrosiv und zerstört Oberflächen und Elektrogeräte. Be-



sonders ärgerlich, wenn der Nachwuchs auf doofe Gedanken kommt, und in der Wohnung mit dem Pulverlöscher herumspielt...

Definitiv abraten möchten wir von Löschsprays. Sie sind meist in klassischen Spraydosen erhältlich.

Der große Nachteil: Sie haben eine sehr geringe Wurfweite, wodurch man zum Löschen sehr nah an den Brandherd heran muss und sich womöglich in Gefahr bringt. Des Weiteren halten sie mit Füllmengen bis zu 500 ml nicht viel Löschmittel bereit, sodass jeder Sprühstoß sitzen muss.

Wer sich einen Feuerlöscher anschaffen will muss wissen, auch ein Feuerlöscher braucht Liebe!

Er sollte mindestens alle zwei Jahre ausgetauscht oder durch einen Fachmann kontrolliert werden.

Bei dieser Kontrolle wird der Feuerlöscher auf Schäden überprüft sowie der Inhalt kontrolliert und gegebenenfalls ausgetauscht. Eine Menge Fachbetriebe in deiner Nähe findest du im Internet.

Und wie wird er nun angewendet?

WICHTIG! Bringen Sie ERST alle Mitbewohner in Sicherheit und lassen Sie die Feuerwehr rufen bevor Sie einen Löschversuch unternehmen!

Anschließend:

1. Aktivieren Sie den Feuerlöscher nach Beschreibung auf dem Löscher (z.B. Splint ziehen und Löscher mit rotem Knopf aktivieren (Abhängig vom Hersteller))
2. Ersten Sprühstoß neben die Brandquelle richten
3. Mit ausgestrecktem Arm mit kurzen gezielten Sprühstößen das Feuer von oben ablöschen. Auf keinen Fall seitlich in die Flammen sprühen, da man hierdurch das Brandgut weiter im Raum verteilen könnte
4. Nach Gebrauch Feuerlöscher NICHT zurückstellen. Der Löscher muss nach jedem Gebrauch neu befüllt und kontrolliert werden.

Noch Fragen? Oder möchtest du den Umgang mit dem Feuerlöscher trainieren? Dann wende dich gerne per E-Mail an [info@feuerwehr-melsdorf.de](mailto:info@feuerwehr-melsdorf.de) oder per Facebook-Nachricht an uns.

Wir versuchen gerne, ein Feuerlöscher-Training für interessierte Melsdorfer kostenlos zu organisieren.

## Für ein großes Feuer

Wenn es zu einem Brand kommt und dieser eine Größe erreicht, wo ein Feuerlöscher kaum oder keine Wirkung mehr zeigt, ist es notwendig, die Feuerwehr zu verständigen. Wir als Feuerwehr haben die Möglichkeit, größere Mengen an Wasser z.B. mithilfe eines Hohlstrahlrohres zum Einsatz zu bringen. Hohlstrahlrohre sind eine Weiterentwicklung der vorher über 100 Jahre lang, in verschiedenen Entwicklungsstufen, genutzten Rundstrahl- bzw. Mehrzweckstrahlrohre. Mehrzweckstrahlrohre sind insofern in ihren Einstellvarianten eingeschränkt, dass für die Änderung der Durchflussmenge die Wasserabgabe unterbrochen werden muss, um das Mundstück abschrauben zu können. Bei der Sprühbildeinstellung gibt es die Möglichkeit, zwischen einem Vollstrahl und einem Sprühstrahl zu wählen. Die Funktion der sogenannten Mannschutzbrause

war nur in einer gesonderten Form des Mehrzweckstrahlrohres bei den Feuerwehren vertreten.

Hohlstrahlrohre hingegen sind mittlerweile schon seit etwa 20 Jahren in den Feuerwehren im Einsatz und bieten einige Vorteile gegenüber den Mehrzweckstrahlrohren. In einem Hohlstrahlrohr wird Wasser durch eine ringförmige Düse geleitet, wodurch ein hohler Strahl entsteht. Dieser hohle Strahl wird mithilfe eines Zahnkranzes mit Tröpfchen gefüllt, dies bewirkt eine bessere Wasserverteilung und damit eine wirkungsvollere Kühlung. Außerdem ist es möglich, stufenlos einen Sprühkegel von über 120 Grad Öffnungswinkel (Mannschutzbrause) einzustellen. Die Durchflussmenge ist ebenfalls in mehreren Stufen einstellbar, ohne die Wasserabgabe hierfür unterbrechen zu müssen. Durch diese Einstellungen der Hohlstrahlrohre ist es möglich schnell und flexibel das Sprühbild an die Verhältnisse eines Brandes anzupassen und so können unter Umständen sogar größere Wasserschäden vermieden werden. Der Sprühstrahl kann, z.B. bei einem Innenangriff, eine größere Fläche abdecken. Dies erlaubt einerseits eine verbesserte Kühl- und Löschwirkung bei einer Rauchgaskühlung und andererseits auch eine erhöhte Sicherheit für den Angriffstrupp, falls es zu einer Rauchgaskundurchzündung kommen sollte.





## Wir stellen uns vor



Die Vorbereitungen der Veranstaltung zum 125-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Melsdorf im Jahr 2019 haben **Jennifer Haas** so viel Spaß gemacht, dass sie sich entschloss, in die Feuerwehr Melsdorf einzutreten.

„Mein Mann und mein Schwager waren vor ein paar Jahren in die Feuerwehr eingetreten“, und so wurde Jenny bei eini-

gen Bastel- und Herstellungsarbeiten für das Jubiläum der Feuerwehr eingebunden.

So wie die heute 31-Jährige damals der Feuerwehr geholfen hat, gefällt es ihr auch im Allgemeinen, Menschen helfen zu können und da ist sie bei der Feuerwehr natürlich genau richtig. Der Zusammenhalt der Feuerwehrkameradinnen und Kameraden, auch im privaten und außerhalb der Feuerwehrtätigkeit, beeindruckt sie dabei sehr.

Wenn die Sirene oder der Funkmeldeempfänger zum Alarm rufen, eilt die Verwaltungsangestellte des UKSH auch in unpassenden Situationen zum Einsatz. „Meistens löst der Alarm aus, wenn wir alle zusammen am Esstisch sitzen.“

Ihr erster Einsatz war gleich ein Großfeuer, trotzdem konnte Jenny sofort in das Einsatzgeschehen eingebunden werden. So durfte sie gleich den MTW (Mannschaftstransportwagen) fahren und nachrückende Feuerwehrkameraden sowie Getränke und Wechselkleidung an die Einsatzstelle bringen.

Um die Bekleidung der Feuerwehrmitglieder kümmert sie sich gerne und unterstützt die Zeugwartin bei ihrer Tätigkeit der Ausgabe und Verwaltung von Dienst- und Einsatzschutzkleidung.

Die Zeit, die Jenny nicht für die Familie mit zwei kleinen Söhnen und die Feuerwehr aufwendet, nutzt sie in ihrem Kleingewerbe zum Nähen und Bedrucken von individuell gefertigten Gegenständen.

Es ärgert ihn, dass er nicht schon früher in die Freiwillige Feuerwehr eingetreten ist, erzählt der 54-jährige **Helge Dezer** gleich zu Beginn, noch bevor die erste Frage gestellt werden konnte.

Helge ist erst seit etwas über zwei Jahren Mitglied bei uns in der Feuerwehr, doch begonnen hat sein Interesse an der Feuerwehr bereits im Alter von

14 Jahren als Mitglied in der Jugendfeuerwehr Plön. Aufgrund seiner Ausbildung an der Seemannsschule in Travemünde hat dann aber Zeit gefehlt, um weiter am Ball zu bleiben.

Heute arbeitet Helge im Schichtdienst als Kapitän auf einem Lotsenboot auf der Kieler Förde. Der Mettenhofer, wohnhaft ca. 400 m Luftlinie vom Gerätehaus, war schon öfter auf unseren Festen und kam immer wieder mit uns ins Gespräch. Doch seine Frau war es, die schließlich Nägel mit Köpfen gemacht hat. „Wenn du da jetzt nicht hin gehst, dann melde ich dich da an.“ Das hat Helge sich dann nicht zweimal sagen lassen.

Ihm gefällt, dass er großartige neue Leute kennen gelernt hat sowie durch die unterschiedlichsten Aufgaben in der Feuerwehr stets gefordert wird und dadurch seine Komfortzone verlassen muss. „Die verschiedenen Aufgaben sind der Reiz an sich.“ Besonders motiviert ihn die Freude der Menschen, wenn die Feuerwehr Ihnen zur Hilfe kommt.

Die Sirene im Nachbarort Kiel-Russee kennt Helge besonders gut. Diese ist nämlich ab und an so laut, dass er es schon geschafft, hat zum Gerätehaus in Melsdorf zu fahren. „Da wundert man sich schon, wenn sonst keiner kommt.“ Wenn Helge nicht auf See oder bei der Feuerwehr ist, schraubt er gerne an einem seiner Modellschiffe, wobei hier nach seiner Aussage eher der Weg das Ziel ist.

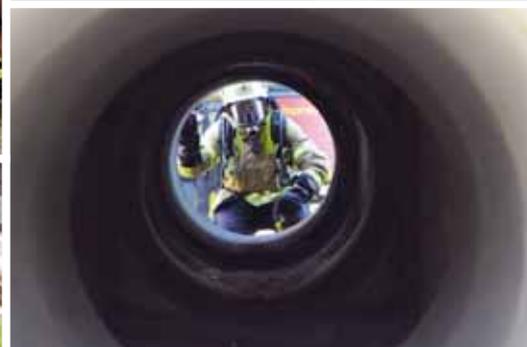


## 112 – SEI DABEI!

Du hast Lust bekommen bei der Jugendfeuerwehr oder der Freiwilligen Feuerwehr mitzumachen? Kontaktier uns doch einfach über Facebook ([fb. com/ffmelsdorf](https://www.facebook.com/ffmelsdorf)) oder per Email an [info@feuerwehr-melsdorf.de](mailto:info@feuerwehr-melsdorf.de)

Wir freuen uns auf dich!







## Jeder kann Feuerwehr

Es ist nicht wichtig, wie groß der erste Schritt ist, sondern in welche Richtung er geht.

Wer hat als Kind nicht mindestens einmal davon geträumt, Feuerwehrfrau oder Feuerwehrmann zu werden? Was vielen Menschen gar nicht bewusst ist, dass etwa 95 Prozent der Feuerwehrleute in Deutschland ehrenamtlich tätig sind. Auch bei uns in Melsdorf ist die Feuerwehr ehrenamtlich für die Gefahrenabwehr zuständig, d.h. bei Einsätzen im Gemeindegebiet wird keine Berufsfeuerwehr alarmiert, sondern die Freiwillige Feuerwehr Melsdorf. Damit die Gefahrenabwehr bei uns in Melsdorf auch zukünftig gesichert ist, braucht es eben freiwillige Feuerwehrleute.

Die Aufgaben und Möglichkeiten in der Freiwilligen Feuerwehr sind dabei so vielfältig, dass sich für jeden, unabhängig von Alter und beruflicher Ausbildung, eine Aufgabe findet. Im Grundsatz ist alles was man mitbringen muss, die Motivation sich für seine Mitbürgerinnen und Mitbürger einsetzen zu wollen. Wer darüber hinaus Lust hat im Team zu arbeiten und Spaß am Umgang mit moderner Technik hat, ist bei uns genau richtig. Sicherlich gibt es spezielle Anforderungen an Fitness und Gesundheit, diese werden aber erst relevant, sobald man zum Beispiel unter schwerem Atemschutz tätig werden möchte. Als Atemschutzgeräteträger muss man dann regelmäßig die ärztliche Untersuchung G26.3 durchführen. Es muss aber nicht jeder Atemschutzgeräteträger werden. Eine gesunde körperliche Verfassung ist vollkommen ausreichend für die meisten Tätigkeiten in der Freiwilligen Feuerwehr.

**Du hast darüber nachgedacht bei der Feuerwehr mitzumachen, hast aber Bedenken, da du keinerlei technische Vorbildung hast?**

Das ist für uns kein Problem! Egal ob Handwerker/in Ingenieur/in, Beamter/in, Landwirt/in, Kaufmann/-frau, Mutter, Vater, mit Studium, Ausbildung oder auch ungelernt – bei uns kann sich jeder mit seinen Fähigkeiten einbringen. Wer sich dazu entscheidet, bei der Freiwilligen Feuerwehr mitzumachen, bekommt das grundlegende feuerwehertechnische Know-how in der sogenannten Truppmannausbildung vermittelt. Alles weitere lernt man gemeinsam bei den Übungsabenden. Bei uns in Melsdorf finden diese Übungsabende in der Regel an zwei Donnerstagen im Monat statt. Es ist auch nicht schlimm, wenn man mal keine Zeit hat an einer Übung teilzunehmen. Viele unserer Mitglieder arbeiten z.B. im Schichtdienst oder pendeln nach Hamburg und können daher schon beruflich nicht immer dabei sein, von privaten Gründen mal ganz abgesehen. Die

Tätigkeit im Schichtdienst ist dabei für den Brandschutz und die Gefahrenabwehr in unserer Gemeinde sogar eher hilfreich, da diese Mitglieder dann auch immer wieder tagsüber verfügbar sind und die Anzahl der tagsüber verfügbaren Einsatzkräfte ist eine unserer größten Herausforderungen. Daher ist es für uns enorm wichtig, so breit wie möglich aufgestellt zu sein.

Du kannst jederzeit zwanglos zum Reinschnuppern zu einem unserer Übungsabende vorbeikommen und dich selbst davon überzeugen, ob Feuerwehr genau das Richtige für dich ist, oder eben nicht. Angucken und mitmachen, wenn es dir nicht gefällt, dann ist das halt so. Frei nach dem Motto „Man kann nicht sagen, dass es nicht schmeckt, wenn man es nicht selbst probiert hat.“

**Du hast keine Probleme mit großen Höhen und kletterst vielleicht sogar gerne?**

Dann ist unserer Gruppe Absturzsicherung vermutlich genau das Richtige für Dich. Aber auch wenn du Höhenangst hast, ist das kein Problem. Nicht jeder muss auf eine Leiter steigen oder als Vorsteiger klettern. Wir nehmen untereinander Rücksicht auf unsere Stärken und Schwächen und kommen gemeinsam ans Ziel.

**Du bist abenteuerlustig, magst es gerne warm und hast kein Problem damit auch mal nichts zu sehen?**

Dann ist ein Platz als Angriffstrupp im Innenangriff auf dich zugeschnitten. Im Innenangriff sieht man aufgrund des Brandrauchs häufig nicht viel und es herrschen Temperaturen von mehreren 100°C.

**Du arbeitest gerne am Computer?**

Bei vielen Einsätzen wird eine umfassende Dokumentation mit verschiedenen Computerprogrammen erstellt und auch bei der Koordination an großen Einsatzstellen brauchen wir Spezialisten am PC. Nicht zu vergessen sind auch die Verwaltungsaufgaben.

**Dich faszinieren große Fahrzeuge und du bedienst gerne die unterschiedlichsten Geräte?**

Als Maschinist fährst du das Löschfahrzeug und bist für den Einsatz der Aggregate und Pumpen verantwortlich. Dir fehlt dazu der Führerschein Klasse C? Kein Problem, den bekommst du bei uns! Jedes Jahr werden zwei Mitglieder der Feuerwehr in der Führerscheinklasse C ausgebildet. Die Kosten für diese Fahrausbildung übernimmt die Gemeinde Melsdorf. Außerdem führen wir in regelmäßigen Abständen spezielle Fahrsicherheitstrainings für Einsatzkräfte durch und auch einen speziellen Führerschein für



das Führen von Einsatzfahrzeugen von bis zu 7,5 Tonnen kann man erwerben.

### **Du magst Gartenarbeit oder wolltest schon immer mal einen Baum fällen?**

Bei der Beseitigung von Sturmschäden liegt der Baum zwar meistens schon, aber an der Motorkettensäge kannst du zeigen, was in dir steckt.

### **Du zeigst anderen gerne, wo es lang geht?**

Bei unseren Einsätzen sperren wir fast immer eine Straße oder zumindest Teile davon.

### **Du stellst beim Lagerfeuer immer einen Eimer mit Sand oder Wasser in die Nähe?**

Im Brandeinsatz stellt der Wassertrupp im Hintergrund sicher, dass immer ausreichend Löschmittel an der Einsatzstelle zur Verfügung steht.

### **Du kochst leidenschaftlich gerne?**

Wenn ein Einsatz mal wieder länger dauert, wird im Hintergrund Verpflegung zubereitet oder organisiert, denn auch bei uns gilt „Ohne Mampf kein Kampf!“

### **Du bist ein Organisationstalent?**

Es werden Einsatzpläne für die verschiedenen Objekte erstellt und auch die Einsatzstellenlogistik ist nicht zu unterschätzen. Außerdem freuen wir uns in unseren Festausschüssen über tatkräftige Unterstützung, um zum Beispiel das nächste Maifest zu planen.

### **Du arbeitest gerne mit Kindern und Jugendlichen?**

Das Team der Jugendfeuerwehrausbilder freut sich über Verstärkung und auch in der Brandschutzerziehung besuchen wir regelmäßig den Kindergarten und die Grundschule.

Du siehst also, es ist für jeden etwas dabei und nach dem Abschluss der Grundausbildung stehen dir die verschiedensten Möglichkeiten der Spezialisierung zur Wahl. Du entwickelst dich weiter und entscheidest welche Themen du vertiefen möchtest.

In den verschiedenen Einsatzszenarien ist es sehr wichtig, dass viele kleine Zahnräder ineinandergreifen und jeder von uns ist dabei eines dieser wichtigen kleinen Zahnräder. Da wir unsere Fahrzeuge in der Regel mit neun Einsatzkräften besetzen ist es wichtig, auf einen möglichst großen Pool an Mitgliedern zugreifen zu können. Gerade tagsüber ist es häufig der Fall, dass allein schon aus beruflichen Gründen nicht jeder zu einem Einsatz kommen kann.

Übrigens, wie man an Helge erkennen kann, ist es nie zu spät bei uns mitzumachen.

Wenn du also 18 Jahre oder älter bist und Lust hast, in einem großartigen Team für unser Melsdorf da zu sein, dann komm doch einfach bei einem der nächsten Übungsabende vorbei und lerne uns kennen. Die Termine findest du im Internet auf unserer Homepage [www. feuerwehr-melsdorf.de](http://www.feuerwehr-melsdorf.de)

Wir freuen uns auf dich!





## Feuerwehrelch Kurt erklärt ...



### ... Brandklassen

Um einen Brand bekämpfen zu können muss das richtige Löschmittel gewählt werden, hierfür werden die brennbaren Stoffe in sogenannte Brandklassen eingeteilt (siehe Tabelle).

Für die Brandklassen **D** und **F** noch ein wichtiger Hinweis:

**Beide Brandklassen dürfen unter keinen Umständen mit Wasser bekämpft werden, da es bei einem Fettbrand (F) zu einer sogenannten Fettexplosion kommen kann und bei einem Metallbrand (D) zu einer Knallgasexplosion.**

Brandklasse/ Symbol	Beschreibung	Beispiele	Löschmittel
	Brände fester Stoffe, die normalerweise unter Glutbildung verbrennen	Holz, Papier, Kohle, Heu, Stroh, Textilien	Wasser, wässrige Lösungen, Löschschaum, ABC-Pulver
	Brände von flüssigen oder flüssig werdenden Stoffen	Benzin, Ethanol, Teer, Wachs, diverse Kunststoffe, Harz	Löschschaum, ABS-Pulver, BC-Pulver, Kohlenstoffdioxid
	Brände von Gasen	Erdgas, Methan, Propan, Butan, Ethin (Acetylen)	ABC-Pulver, BC-Pulver, Abschiebern der jeweiligen Gaszufuhr
	Brände von Metallen	Aluminium, Natrium, Kalium, Lithium, Magnesium	Metallbrandpulver (D-Pulver) sowie als Behelfslöschmittel trockener Sand
	Brände von Speiseölen und Fetten	Speiseöle und Speisefette	Speziallöschmittel für Fette

A	I	L	T	O	P	M	Q	R	I	T	H	O
V	N	H	Y	D	R	A	N	T	I	B	H	A
E	L	A	J	A	K	O	N	E	Q	A	S	Z
R	T	A	L	Q	W	Y	G	O	V	Z	C	H
T	O	A	R	S	D	J	O	X	T	A	P	V
E	T	R	E	C	I	U	N	U	A	R	Z	B
I	P	A	W	H	Y	W	H	E	H	G	U	L
L	U	H	A	D	L	C	L	S	C	H	O	F
E	S	K	S	N	S	G	F	B	A	U	S	T
R	C	K	S	M	U	B	R	E	N	N	E	N
T	H	J	E	O	F	X	E	M	A	V	I	H
O	M	T	K	I	A	F	P	E	C	U	D	M
M	A	O	P	S	T	A	N	D	R	O	H	R

### Feuerwehrebegriffe finden

Finde die acht Feuerwehrebegriffe im Buchstabenfeld. Diese können waagrecht, senkrecht oder auch diagonal sein.

Die Auflösung findest du auf Seite 57



## Sommer, Sonne, Sonnenschein



vor es zum gemeinsamen Grill ins Feuerwehrgerätehaus in Achterwehr ging, wo ein gemeinschaftliches, ausgiebiges Grillen stattfand.

Am folgenden Tag war gemeinsames Klettern angesagt. Hierzu eroberten wir den Hochseilgarten am Falckensteiner Strand. Nach einer Einweisung in das Equipment und der Sicherheitsunterweisung legten die Jugendlichen direkt los. In unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen wurde der Hochseilgarten erobert. Ein anstrengendes, aber abwechslungsreiches Ereignis. Nach dieser sportlichen Aktivität wurde auf dem Gelände des Jugend- und Freizeitheims Kahlenberg, direkt an der Ostsee, gemeinsam das Essen zubereitet und bei einem traumhaften Blick auf die Ostsee gemeinsam gegessen.



Die diesjährigen Sommerferien haben einige Jugendliche der Jugendfeuerwehr genutzt, um an insgesamt drei Tagen unterschiedliche Aktionen zu erleben. Bei sommerlichen Temperaturen fand am ersten Tag eine Paddeltour auf dem Eiderringkanal statt.

Vom Startpunkt am alten Speicher in Achterwehr ging es mit den Kanus in Richtung Nord-Ostsee-Kanal. Nach dem anfänglichen Kennenlernen des Kanufahrens und einigen Zick-Zack-Fahrten wurden die Jugendlichen zunehmend selbstsicherer und vor allem schneller.

Nach einer ausgiebigen Pause an der alten Schleuse in Strohhück ging es wieder zurück. Nach Rückkehr am Ausgangspunkt wurde noch eine Abkühlung genommen, be-



Am letzten Aktionstag standen Wasserspiele auf dem Programm. Auf dem Gelände der Feuerwehr Melsdorf wurden mehrere Stationen aufgebaut und unterschiedliche Spiele angeboten. Die teilnehmenden Jugendlichen absolvierten in Teams die Spiele mit unterschiedlichen Zielen. Die Jugendlichen erhielten durch die Spiele eine erfrischende Abkühlung. Zum Abschluss dieses Aktionstages wurde durch alle selbstgemachte Pizza zubereitet und der Tag fand einen feierlichen Abschluss.

Text: JF Melsdorf | Claas S. Schmidt

## Feuerwehrelch Kurt erklärt ...

### ... Verteiler

Der Verteiler ist eine wasserführende Armatur und dient zur Verteilung des Löschmittels. Durch den Eingang (Größe B) kann das Wasser von der Wasserentnahmestelle wie einem Teich auf bis zu drei Schlauchleitungen (Größe B und C) verteilt werden.





## Hobby- und Familienimkerei Elisabeth Kleer und Reinhardt Gätjen

Schon in alter Zeit wurden in Melsdorf Bienen gehalten, so dass sie ihren Weg ins Dorfwappen gefunden haben. Die Silbe „Mel“ weist in vielen Sprachen auf Honig hin. Wir sind stolz, diese Dorftradition mit einer bienenmäßigen und naturnahen Betriebsweise fortzuführen. Begonnen mit der Imkerei haben mein Mann und ich 2010 in einem Kurs des Schleswig-Holsteinischen Landesverbandes für Imkerei bei unserem Imkervater Herrn Funk in Preetz. Ich bin Biologin und der Natur sehr verbunden, mein Mann hat sich von der Idee der Bienenhaltung und eines gemeinsamen Paarprojektes bei sonst doch recht unterschiedlicher Interessenlage begeistern lassen. So starteten wir in selbigem Jahr mit einem Ablegervolk in dem eingezäunten Areal neben dem Spazierweg an der Au, das uns die Gemeinde als Standort bot. Danach fanden wir Aufnahme in der Dorfstraße bei Herrn Walter Krinck, wo die Völkerzahl auf neun zunahm. Nach dessen Tod durften einige Völker in den schönen Naturgarten von Hermann

und Heinke Marxen-Drewes nach nebenan umziehen. Wir sind diesen Nachbarn für ihre Unterstützung sehr dankbar. Ohne sie hätten wir die Imkerei in Melsdorf nicht fortsetzen können. Tracht finden unsere Bienen in den Obst- und Blumengärten des Dorfes, auf zahlreichen Lindenbäumen, sowie im Mai auf den Rapsfeldern um den Ort. Uns liegt nicht nur das Wohl unserer Honigbienen am Herzen, sondern auch die stark gefährdeten Wildbienen und Hummeln. Deshalb möchte ich an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Sie als Melsdorfer auch etwas tun können, um die Immenarten zu unterstützen. Gärten sind wie Inseln in der kargen Agrarlandschaft, die Futter bieten können: gärtnern Sie bienenfreundlich, indem sie ihren Garten über das ganze Jahr blütenreich halten, natürlich ungefüllte Blüten mit Pollen und Nektar und kein Gift! Vielen Dank im Namen unserer pelzigen geflügelten Freunde!

Elisabeth Kleer, Dorfstr. 72, 24109 Melsdorf

## Wie ich zu den Bienen kam

Wilfried Jenß sprach mich an, ob auch ich einen kurzen Beitrag zu Bienenhaltung in Melsdorf in „Wir sind Melsdorf“ beitragen könne. Da er ein stets freundlicher Mensch ist, will ich ihm die Bitte nicht abschlagen.

Seit Kindheit habe ich mich für Natur interessiert. 1965 erschien das Buch „Tanzsprache und Orientierung der Bienen“ von K. v. Frisch. Ich hatte zwölfjährig damals davon gelesen, war fasziniert und habe es mir erfolgreich zu Weihnachten gewünscht. Es hat seither einen guten Platz im Regal, wird immer mal wieder zur Hand genommen, aber durchgearbeitet habe ich es bislang nicht. In vielen Bereichen entspricht es auch nicht mehr dem aktuellen Stand der Wissenschaft.

Seither wollte ich Bienen haben. Ich erfuhr, dass beide Großväter Imker waren, der eine in der Siedlung, der andere in der Landwirtschaft und hier auch für den damals riesigen, zum Hof gehörenden Obstgarten, der dann in den 60ern den Abholzungsprämien zum Opfer viel; da gab es dort schon lange keine Bienenstände mehr. Beide Großväter habe ich nicht mehr kennengelernt.

Es dauerte dann bis 2008, Imkerkurs in Melsdorf. Ich ging von einer Informationsveranstaltung aus, saß dann aber schon im ersten Kurstag. Während des Kurses überlegte ich gelegentlich, ob das wirklich etwas für mich sei. Am vorletzten Kurstag hatte ich das Angebot von Frau Sigg, zwei Ableger zu übernehmen. Auch für vieles andere bin ich ihr



dankbar. Sie zeigte mir praktisch das Einlöten von Mittelwänden, das Giessen von Mittelwänden, Königinnenzucht, ließ mich beim Schleudern helfen (wobei sie sich freundlich sehr darüber mokierte,

dass ich mir dauernd die Hände wusch, weil ich klebrig-schmierige Finger nicht ausstehen kann) und war mir bei der Materialbeschaffung und den immer wieder aufkommenden Fragen behilflich.

Seither habe ich Bienen. Auch für Honig, aber nur zur privaten Verwendung. Der Umfang ist jetzt gering, z. Zt. 3 Völker, mehr sollen es auch nicht mehr sein (am Anfang war es wie mit den Weizenkörnern auf dem Schachbrett). Der bange Moment ist immer das Frühjahr und dann die Freude, wenn sie doch (fast alle) wieder fliegen.

Die Kinder konnte ich nicht nachhaltig für die Bienen interessieren, obwohl sie das Glück hatten, an ihrer Schule an einer professionell geführten Bienen-AG teilgenommen zu haben. Vermutlich wird es dann irgendwann wieder längere Zeit dauern, bis jemand aus der Familie „imkern“ wird.

Diedrich Knippenberg



## Meine Blumenwiese

Seit Jahren ist bekannt, daß die Anzahl der Insekten, gerade auch der Bienen, in Deutschland stark abnimmt. Gründe dafür gibt es viele. Auch im privaten Bereich sind Ursachen zu finden. Auf Millimeter gestutzte Rasenflächen, die es mit dem Haarschnitt eines jeden US-Marines aufnehmen können. Die immer beliebteren, aber auch zunehmend kritisierten Schottergärten, die bei flüchtigem Hinsehen an das Materiallager eines Straßenbauamtes erinnern oder der ständige Griff zur Sprühflasche. Das Essen bio einkaufen, aber dann mit der Chemiekeule die Insekten vom Esstisch auf der Terrasse vertreiben. Neuerdings erfolgt aber ein Umdenken in der Bevölkerung. Landwirte richten Blühstreifen auf ihren Feldern ein, Kommunen wandeln mit Hilfe engagierter Bürger öde oder reine Rasenflächen zu Blumenwiesen um. Auch jeder einzelne von uns kann seinen kleinen Beitrag leisten. Der Rasen auf unserem Grundstück entspricht seit Jahren leider auch dem Kopf eines US-Marines. Mindestens einmal pro Woche wird gestutzt. Immerhin habe ich vor Jahren den Benzin- durch einen akkubetriebenen Elektromäher ersetzt. Im Frühjahr bekam ich an der Kasse eines bekannten Einkaufsmarktes ein Tütchen Blumensaat geschenkt. Eine, sicher auch werbewirksam eingesetzte Aktion zur Rettung der Insekten. Ich habe dieses Tütchen, das man sicher auch für 49 Cent hätte käuflich erwerben können, als moralische Aufforderung angesehen, mitzumachen. Auch wenn ich nur ein kleines Licht bin, ein Tropfen in den Weiten des Ozeans, es ist ein Anfang. Und wenn jeder mitmacht, im Großen wie im Kleinen, wird aus dem Tropfen ein reißender Strom. Und der bewirkt etwas.

Diskussionsbedarf gab es dann noch bei der für die Maßnahme vorgesehenen Fläche. Es ist wie in der Politik: Regiere ich alleine, kann ich machen was ich will. Wenn nicht, muß man Kompromisse schließen. So auch hier. Auf dem Rasen wollte mein „Koalitionspartner“ nicht, irgendwo auf den vorhandenen Beeten zwischen den dortigen Pflanzen ich nicht. Also wurde als Kompromiss der bisher ungenutzte Streifen zwischen Rasen und Hecke gewählt.

So habe ich dann im Mai, einem der Aussaatmonate gemäß Packungsbeschreibung, als der Winter uns aus seinem späten aber eisigen Griff entlassen hat, die Fläche aufbereitet. Den Boden aufgelockert, Unkraut und Steine entfernt, Komposterde eingearbeitet und die Samen ausgesät. Der Inhalt des Tütchens erschien mir etwas spärlich. So 3 Saatkörner pro qm. Wenn Umweltschutz, dann richtig. Also kaufte ich zwei Tüten nach. Ausgesät wurde natürlich in Reih und Glied gemäß DIN 4711c der deutschen Blühwiesenverordnung. Zwei Monate später, im Juli, war der Streifen grün. Teilweise etwas spärlich, aber das kommt ja vielleicht noch. Hier und da auch eine Blüte. Unklar war mir, was davon Blume und was Unkraut ist. Egal, Hauptsache, die Bienen freuen sich. Von Tag zu Tag wich mein Optimismus jedoch einer zunehmenden Niedergeschlagenheit. So richtig wurde das nichts mit den blühenden Landschaften. Kennt man irgendwie. Aber ein richtiger Naturschützer läßt sich nicht so einfach entmutigen. Statt 1.000 Euro Förderung für das E-Lastenfahrrad einfach 20 Euro im Gartenmarkt in Groß Vollstedt ausgeben und schon paßt es! Wo ein Wille ist....

Text und Fotos: Kai-Uwe Osbahr





## Gewässerrevitalisierung aus Mitteln der Jagdabgabe

In den beiden vergangenen Ausgaben „Wir sind Melsdorf“ erschienen Beiträge der Jägerschaft über die örtliche Wildtierrettung mittels Drohne (Nov. 20 / S. 20-21) und die Extensivierung einer Fläche im Bereich Roten Teich (Apr. 21 / S. 22-23). In dieser Ausgabe soll die Wiederherstellung von Kleingewässern aufgegriffen werden.

Mit dem Verschwinden der kleinteiligen Landwirtschaft sind viele in der Gemarkung Melsdorf befindliche Kleingewässer aus dem Fokus geraten. Diese ursprünglich an nassen Standorten oft künstlich angelegten „Wasserlöcher“ dienten neben der Urbarmachung der umliegenden Böden auch als Viehtränken. Aufgrund moderner Drainagetechnik und dem Rückgang der kleinbäuerlichen Strukturen mit der üblichen Weidetierhaltung sind auch einige der verbliebenen Kleingewässer betriebswirtschaftlich uninteressant geworden und wurden sich selbst überlassen oder beispielsweise als Ablageplatz genutzt. Diese und andere Einflüsse führen in der Praxis in vielen Fällen über die Jahre zu einer Verlandung und ggf. sogar Komplettverbuschung. Dagegen ist grundsätzlich nichts einzuwenden, jedoch können gezielte Eingriffe zu einer zusätzlichen Aufwertung dieser Areale führen. Zudem mag die viel diskutierte Klimaveränderung mit Starkregenfrequenzen wieder mehr Interesse an aufnahmefähigen Wasserkörpern wecken.

Für die Aufwertung solcher Areale engagieren sich die örtlichen Jäger seit mehreren Jahren in der Gemeinde Melsdorf in Zusammenarbeit mit den Landeigentümern, den Jagdgenossen. Dafür können die Jagdpächter finanzielle Mittel beantragen, aber der Reihe nach. Für die Ausübung der Jagd müssen aktive Jäger einen gültigen Jagdschein nachweisen. Gültig bedeutet, dass regelmäßig beim zuständigen Kreis eine Gebühr zu entrichten ist. Mit der Landesverordnung über die Jagdabgabe legt der Gesetzgeber seit 1999 fest, dass Jäger beim regelmäßigen „lösen“ des Jagdscheins zusätzlich einen Betrag in einen Landestopf einzahlen, der beim Umweltministerium in Kiel verwaltet wird. Es liegt nun in den Händen der örtlichen Jägerschaft Anträge zu stellen und die Maßnahmen nach positiver Bescheid durch das Ministerium und Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde beim Kreis umzusetzen. Zudem ist die Verwendung der Mittel zu belegen. Dabei werden bis zu 75% der belegten Ausgaben gefördert. Es können örtliche Prüfungen erfolgen bzw. auch der Landesrechnungshof kann Einblick in die Unterlagen begehren.

Seit 2015 bis Ende 2021 wurden und werden auf Basis des geschilderten Vorgehens ein Dutzend Kleingewässer in Melsdorf „revitalisiert“ worden sein inklusive einer Neuanlage eines Kleingewässers. Von den dafür eingesetzten rund 20.000,- Euro haben die Landeigentümer ein Viertel der Ausgaben getragen und die örtlichen Umweltmaßnahmen auf ihrem Eigentum unterstützt. Anbei zwei Beispiele:



2018 (vor und nach dem Eingriff)

Das Kleingewässer war nicht mehr vorhanden und teilweise gefüllt mit Feldsteinen. Diese wurden für Amphibien mit Südausrichtung aufgehäuft, der Altbestand an Erlen erhalten und der Wasserkörper wiederhergestellt.



April 2020



Oktober 2019



2018 (vor und nach dem Eingriff)

Gleiches Vorgehen wie im ersten Beispiel. Innerhalb kurzer Zeit wird das Areal von der Natur angenommen.

Informationen zu weiteren Umwelt- und Naturschutzprojekten in Melsdorf durch die örtliche Jägerschaft in Zusammenarbeit mit den örtlichen Landeigentümern finden Sie auch unter:

„<https://aktion-weihnachtswald.de/projekte>“

Fragen zu örtlichen Umwelt- und Naturschutzprojekten oder der Jagd vor Ort beantwortet Ihnen gerne:

### Thorsten Rabeler

Karkkamp 34a, 24109 Melsdorf

thorsten.rabeler@web.de, 0176 / 70 09 86 44

[www.aktion-weihnachtswald.de](http://www.aktion-weihnachtswald.de)

Text, Bilder und Fotos: Thorsten Rabeler

## Vermietung · Verwaltung · Verkauf · Sofortbewertung

Sie sind aus Ihrer Immobilie  
herausgewachsen?  
Wir beraten Sie gern und  
finden gemeinsam  
den passenden Schlüssel.



### Christiane Starke

cs direkt Starke.Immobilien  
Vermietung · Verwaltung · Verkauf  
Dorfstraße 21 · 24109 Melsdorf

Mobil (0151) 270 370 70  
info@cs-direkt.com  
[www.cs-direkt.com](http://www.cs-direkt.com)





## Umweltschutz im Taschenformat – der Taschenaschenbecher der AWR



Zigarettenkippen sind weltweit das am häufigsten geworfene Abfallprodukt – und verursachen damit einen immensen Schaden in unserer Umwelt.

Allein in Deutschland werden jährlich etwa 106 Mrd. Zigaretten geraucht. Nach Schätzungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) landen fast 60 % aller gerauchten Zigaretten auf dem Boden und gelten damit als eines der größten Umweltprobleme unserer Zeit.

Bereits ein kleiner Regen genügt, um die enthaltenen Giftstoffe der achtlos gewegeworfenen Zigarettenreste auszuwaschen und in den Boden und das Grundwasser zu leiten. Die Filter bestehen aus dem Kunststoff Celluloseacetat und es kann je nach äußerem Umfeld bis zu 15 Jahre dauern, bis sie sich zersetzen. Pro Jahr verschmutzen somit zwischen 340 und 680.000 Tonnen Kippen unseren Planeten – ein gigantischer Berg von toxischem Sondermüll.

Dieser allgegenwärtigen Umweltverschmutzung sagt die Abfallwirtschaft Rendsburg-Eckernförde (AWR) nun den Kampf an. Mittels einer Informationskampagne sollen Raucher und die Gesellschaft insgesamt für die Umwelt-



**AWR** ABFALL | WERTSTOFF | RESSOURCE www.awr.de

## Kleiner Schnipser – große Folgen!

**Ein einziger Zigarettenfilter vergiftet 1000 Liter Wasser so sehr, dass kleine Wassertiere sterben.**



**Mach' mit!**

**Kippe → Taschen-Aschenbecher\* → Restabfall**

\* kostenlos erhältlich auf den AWR-Recyclinghöfen und in der KaufBar (solange der Vorrat reicht)!

folgen des Tabakkonsums sensibilisiert werden. Denn: jeder sollte wissen, was Rauchen der Umwelt antut, wenn er seine Kippe einfach auf die Straße wirft.

So lange der Vorrat reicht, gibt es ab sofort wiederverwendbare Taschenaschenbecher kostenlos auf unseren Recyclinghöfen und in der AWR-KaufBar. Die Adressen und Öffnungszeiten gibt es hier: <https://www.awr.de/unser-leistungsangebot/service/recyclinghoefe/>

Die AWR bittet: Helfen Sie mit unseren Planeten zu entlasten und entsorgen Sie Ihre Zigarettenreste, nach dem Sammeln im AWR-Taschenaschenbecher, da wo sie hingehören: im Restmüll!

Gut zu wissen: Der Taschenaschenbecher mit Einlegeboden aus wiederverwendbarem Alu besteht aus recyceltem Altplastik aus Meeres-, Strand-, Land-Clean-Ups sowie Kunststoffen aus dem gelben Sack und 5% Zigarettenresten als Füllstoff.

Mehr Infos gibt es unter <https://tobacycle.de/>



## Jagdgenossenschaft Melsdorf

### Was ist das?

Wer regelmäßig in die amtlichen Bekanntmachungskästen der Gemeinde sieht, dem wird aufgefallen sein, dass in unregelmäßigen Abständen auch Aushänge der Jagdgenossenschaft Melsdorf sich darin befinden.

Man fragt sich dann sicherlich, warum hängen diese Zettel in den amtlichen Kästen der Gemeinde?

Die Jagdgenossenschaft Melsdorf ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Mitglieder sind lt. Gesetz alle Grundstückseigentümer, deren Flächen in dem Jagdbezirk der Genossenschaft liegen, egal wie groß sie sind. Keine Mitglieder sind z.B. Eigentümer von Hausgrundstücken, Flächen innerhalb der Ortslage oder sogenannte befriedete Besitztümer, wie z.B. Sportanlagen, Spielplätze oder Friedhöfe.

Die Jagdgenossenschaft hat das Jagdrecht auf diesen Flächen. Bei einer Größe von 250 ha wäre es ein eigenständiges Jagdrevier. Sie verpachtet dieses Jagdrecht an pachtberechtigte Jagdscheininhaber. Das sind zurzeit Bodo Wulf, Heiko Ehlers und Thorsten Rabeler, alles Einwohner und auch Jagdgenossen aus dem Genossenschaftsbezirk. Die Reviergröße beträgt derzeit 611 ha und umfasst alle Ländereien der Gemeinde Melsdorf und Flächen der Gemeinde Achterwehr im Ortsteil Schönwohld. Das Jagdrecht wurde 2015 für die Dauer von 15 Jahren neu verpachtet.

Die Jagdgenossenschaftsversammlung wählt einen Vorstand, der die Aufgabe der Verpachtung wahrnimmt und auch eine Satzung beschließen muss. In dieser Satzung, die bei uns schon sehr lange Gültigkeit hat, ist u. A. festgelegt, dass z.B. Einladungen ortsüblich bekanntgemacht werden müssen. Ortsüblich hieß früher aushängen am „Schwarzen Brett“ oder heute in modernen Aluminiumkästen mit Glascheibe davor. Solange die alte Satzung nicht verändert wird, bleibt auch die Form der Bekanntmachungen unverändert. Bei einer neuen Satzung wird es sicherlich digital, wie in der Gemeinde auch.

Die Jagdgenossenschaft hatte früher und hat auch heute noch eine große Bedeutung für das Dorf und die Landeigentümer. Alle 2 Jahre fand eine Treibjagd statt. Zu dieser wurden von den Jagdpächtern alle Jagdgenossen als Treiber eingeladen. Jäger kamen aus den Nachbarrevieren. Neben den Jagdgenossen als Treibern gab es noch die sogenannten „Edeltreiber“. Das war der Schulmeister aus dem Dorf, der Polizist vom Polizeiposten Russee, der Rendant der örtlichen Sparkasse oder auch besondere Freunde der Jagdherren. Für die Eingeladenen galt die Teilnahme an der Jagd als besondere Ehre. Der Höhepunkt des Tages war das abendliche Schüsseltreiben. Hier trafen sich alle an dem Jagdtag beteiligten zum Essen und Trinken. Die Treiber waren Gäste, die Jäger mussten selbst bezahlen. In dem

Jahr ohne Treibjagd gab es ein Jagdfest. Die Jagdpächter luden alle Jagdgenossen mit Frauen zu einem Essen mit anschließendem Tanz und Livemusik ein.

Die Treibjagden waren im Dorf beliebt, traf man sich doch untereinander und auch mit Jägern aus den umliegenden Revieren. Es gab viel zu erzählen.

Heute gibt es keine Treibjagd mehr. Den bei dieser Jagdart zu jagende Wildbestand gibt es nicht her und ohne entsprechende Strecke keine Jagd. Geblieben sind die Jagdfeste bzw. heute das Jagdessen. Hier werden dann auch die Jagdgenossen mit Partnerin oder anders herum von den Jagdpächtern eingeladen und es gibt Wild aus heimischem Revier, Damwild, Rehwild oder Schwarzwild.

Wichtig war und ist für die Jagdgenossenschaft ein gutes Verhältnis untereinander und mit den Jagdpächtern. Daher wurde die Pacht, die pro ha von den Jagdpächtern zu zahlen ist, immer niedrig gehalten.

Wichtig ist für uns das Zusammenkommen, das Miteinander und der gesellschaftliche Kontakt.

Eine Aufgabe des Jagdvorstandes ist es auch, die von den Pächtern gezahlte Pacht an die Jagdgenossen auszukehren, wie es heißt. Ausgekehrt wird ab einer Flächengröße von 4 ha.

Damit alles, was der Vorstand der Jagdgenossenschaft tut, nach Recht und Gesetz verläuft, wird es vom Landrat des Kreises Rendsburg-Eckernförde mit seiner unteren Jagdbehörde kontrolliert und geprüft.

Ende diesen Jahres oder Anfang nächsten Jahres wird es wieder einen Aushang im Bekanntmachungskasten der Gemeinde geben.

Der Vorstand wird neu gewählt werden müssen und nach 50 Jahren Tätigkeit als Jagdvorsteher werde ich das Amt abgeben.

Heino Leptien

**Littek-Fenster**  
Fenster & Haustüren zu TOP-Preisen  
**Preisgünstige-Fenster.de**  
Tel. 0177/1560947  
Dorfstr.30 - Melsdorf



## AWR goes ins Dorf

Die Welt versinkt im Müll dank billiger Einwegprodukte unserer Wegwerfgesellschaft, aber auch wegen Mitbürgern, die achtlos damit umgehen. Seitenscheibe runterdrehen und schwupps bin ich das Zeug los. Was ich nicht sehe, gibt es nicht. So auch in unserem Meldorf, wenn man nichts dagegen unternimmt. 2020 und auch in diesem Jahr ist die alljährlich von der Gemeinde organisierte Müllsammelaktion im Dorf aus dem bekannten Grund (man mag das Wort nicht mehr in den Mund nehmen) ausgefallen.

Als Ersatz dafür rief die AWR – unsere Müllabhol- und Entsorgungsfirma – zur Bürgersammelaktion auf. Als engagierter Bewohner lässt man sich sowas ja nicht zweimal sagen. Zusammen mit Mitgliedern meiner Männerfitnessgruppe, die zu jeder Schandtat bereit sind, sowie deren Frauen und Kinder, trafen wir uns am 10.04. um 10.04 Uhr auf dem Schulparkplatz. Unterstützt wurden wir durch einen Spieler der Tischtennisabteilung und seiner Frau. Wir konzentrierten uns überwiegend auf die Außenbereiche des Ortes: Straße bis Heitholm, bis Mettenhof, Karkkamp, Dörpsdiek, Bahnhofsgelände, Gewerbegebiet Rothenhof

und die Straße bis zur Rendsburger Landstraße. Insgesamt 9 Gruppen zogen durch die Landschaft und sammelten in zwei Stunden einen ordentlichen Haufen zusammen. Und was da alles zusammenkam. In der nach oben offenen „Oscar-in-der-Mülltonne“-Skala lagen das neue Gewerbegebiet sowie der Bereich Pendlerparkplatz und Autobahnabfahrten an der Spitze. Die obligatorischen Radkappen aller Formen, Farben und Marken, Verpackungen weltweit bekannter Fastfoodketten (wie gesagt, Scheibe runter und raus) und so komische aufgerissene Tütchen mit Billy Boy drauf. Also, für einen Hamburger waren die definitiv zu klein... Egal, alles rein in den Sack. Dann ging es mit reichlich Gewicht auf der Schulter oder im Bollerwagen zurück zum Sportplatz. Dort gab es gekühlte Getränke und Naschies für die Kinder.

Das Wetter war gut, man hat sich bewegt, was Gutes für Umwelt und Allgemeinheit getan. So soll es sein...!

Text und Fotos: Kai-Uwe Osbahr



**Fahrräder für die ganze Familie.**

Rendsburger Landstraße 378

24111 Kiel-Russee

Telefon: 0431 69 77 62

E-Mail: [info@fahrradhaus-russee.de](mailto:info@fahrradhaus-russee.de)

[www.fahrradhaus-russee.de](http://www.fahrradhaus-russee.de)



## Kulturgut erhalten!

## Ein neuer Verein stellt sich vor

### Gemeinschaft zur Erhaltung des Kulturguts der Gemeinden im Amt Achterwehr e. V.

Achterwehr - Bredenbek - Felde - Krummwisch - Melsdorf - Ottendorf - Quarnbek - Westensee

In allen amtsangehörigen Gemeinden gab oder gibt es z. T. seit Jahrzehnten Ortschronisten und -chronistinnen, die Kulturgut in ihren Gemeinden sammeln, Chroniken oder Artikel in den Gemeindezeitungen veröffentlichen und/oder Ausstellungen und Vorträge organisieren. In ihren privaten Arbeitszimmern haben sich im Laufe der Zeit alte Verträge, handschriftliche Briefe, Erinnerungen, Landkarten, Fotos, Postkarten, auch Filme und Dias angesammelt. So wird es auch in vielen privaten Haushalten sein, wo solche Dinge in Schubladen, Kartons oder Koffern schlummern.

Alle aktiven Chronisten haben die Sorge, was auf lange Sicht aus ihren Sammlungen werden wird, ob das Material über kurz oder lang bei Ebay oder gar im Müll landet. Um das zu verhindern, haben sie sich in einem Verein zusammengeschlossen. Die „**Gemeinschaft zur Erhaltung des Kulturguts der Gemeinden im Amt Achterwehr**“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, für dieses Kulturgut einen „sicheren Hafen“ zu schaffen. Ein erster Schritt ist die Öffnung des Amtsarchivs für einige ortschronistische oder private Unterlagen, deren Aufbewahrung dadurch gesetzlich geregelt ist. Die Archivkapazität reicht aber bei weitem nicht aus, auch anderes Kulturgut zu erhalten.

Alle amtsangehörigen Gemeinden haben für den Verein Kontaktpersonen benannt, an die sich Bürgerinnen und

Bürger wenden können, wenn sie sich mit dem Gedanken tragen, privates Kulturgut abzugeben. Alternativ können sie sich aber auch direkt an ihre Bürgermeisterin, ihren Bürgermeister oder den Vorstand des Vereins wenden.

Helfen Sie dabei mit, dass das Kulturgut unserer Heimat nicht bei Ebay oder im Müll landet, wenden Sie sich an den neuen Verein oder noch besser: **Werden Sie Mitglied!** Als Mitglied können Sie mithelfen, unser Kulturgut zu bewahren – und sich auch für Ihr Sammeln und Aufschreiben von Erinnerungen Unterstützung holen. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied.

**Der Vorstand:** Hans-Werner Hamann, Gerlind Lind, Eberhard Barz, Dr. Karsten Dölger, Arno Beyer, Rolf Dornbusch, Ulrich Schwermer

Der Vorstand der am 5.7.2021 gegründeten „**Gemeinschaft zur Erhaltung des Kulturguts der Gemeinden im Amt Achterwehr**“ besteht aus Rolf Dornbusch – von links – (Beisitzer), zugleich Beauftragter der Gemeinde Melsdorf, Eberhard Barz (Kassenwart), Arno Beyer (Beisitzer), zugleich Beauftragter der Gemeinde Achterwehr, Dr. Karsten Dölger (Schriftführer), Hans-Werner Hamann (1. Vorsitzender), zugleich Beauftragter der Gemeinde Bredenbek, Gerlind Lind (stellvertretende Vorsitzende), zugleich Beauftragte der Gemeinde Quarnbek, Ulrich Schwermer (Beisitzer), zugleich Beauftragter der Gemeinde Krummwisch.



Foto Florian Sötje, Kieler Nachrichten

**Aufnahmeantrag**  
**Gemeinschaft zur Erhaltung des Kulturguts der Gemeinden im Amt Achterwehr e.V.**

**Gemeinschaft zur Erhaltung des  
 Kulturguts der Gemeinden im Amt  
 Achterwehr e.V.**  
**z. Hd. Frau Gerlind Lind**  
**Ahornweg 23a**  
**24242 Felde**

**E-Mail-Adresse: ger.lind@mytng.de – Telefon: 04340/8657**

**Hiermit beantrage ich:**

Name, Vorname:
Straße:
PLZ / Ort:
Telefon:
E-Mail:
Geburtsdatum (TT/MM/JJ):

**die Aufnahme in den o.a. Verein ab dem \_\_\_\_\_**

Als Jahresbeitrag zahle ich (zutreffendes bitte ankreuzen):

- als Ordentliches Mitglied
  - 24,00 € Erwachsener
  - 12,00 € Minderjährige, Schüler, Studenten, Rentner, Pensionäre
  - \_\_\_\_\_ € als freiwilligen Beitrag über den o.a. Beitrag hinaus
  
- als Förderndes Mitglied
  - \_\_\_\_\_ € dieser Beitrag muss gem. Satzung mind. 120 € / Jahr betragen

Der Mitgliedsbeitrag ist am 31. März jeden Jahres fällig. Die Zahlung erfolgt durch Lastschriftinzug, die Erteilung des SEPA-Lastschriftmandats ist diesem Antrag beigelegt.

Mit meinem Beitritt zur „Gemeinschaft zur Erhaltung des Kulturguts der Gemeinden im Amt Achterwehr e. V.“ willige ich ein, dass meine personenbezogenen Daten gem. Art. 6, Abs. 1b, DS-GVO, zum Zwecke der Mitgliederverwaltung und -betreuung verarbeitet werden.

\_\_\_\_\_  
 Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift (bei Minderjährigen des gesetzlichen Vertreters)

**SEPA-Lastschriftmandat**

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE76KUL00002428257

Mandatsreferenz: \_\_\_\_\_

Ich/Wir ermächtige(n) den o.a. Verein, Zahlungen von meinem/ unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise(n) ich/wir mein/ unser Kreditinstitut an, die vom o.a. Verein auf mein/ unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Kreditinstitut:														
IBAN:	D	E												

\_\_\_\_\_  
 Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift (bei Minderjährigen des gesetzlichen Vertreters)



## Der Wäschepfahl

Menschen mit Wäschetrockner im Hauswirtschaftsraum oder einer Wäschespinnre im 50 qm Garten sollten aufmerksam lesen, die anderen kennen das.

Unser Grundstück hat knapp 1000 qm und einen großen Garten. Dort stehen mehrere Wäschepfähle, zwischen denen Draht gespannt ist. So haben schon Oma und Opa vor Jahrzehnten, lange vor Greta, Friday for Future und über 20 %-Prognosen für die Grünen, ihre Wäsche aufgehängt und so energiesparend und umweltfreundlich getrocknet. Meistens roch die Wäsche dann aprilfrisch, manchmal hat aber auch ein Vogel draufgekackt, sie roch nach Gülle, wenn der Bauer sein Feld hinter der Bahn gedüngt oder wie ein Räucheraal, wenn der Nachbar gegrillt oder seinen Feuerkorb angemacht hatte und der Wind ungünstig stand. Aber egal...

Auch wir haben sowas. Hat Opa vor Jahrzehnten aufgebaut. Wie alles, was Opa mit Zement gebaut hat, sollte für die Ewigkeit halten, hatte ich das Gefühl. Zement schien damals günstig gewesen zu sein. Wahrscheinlich gab es für 15 DM Einkaufswert im Konsum einen Sack Zement gratis drauf zu. Wenn Außerirdische in zehntausenden von Jahren die Erde besuchen, dann zeugen noch die Pyramiden in Ägypten und die Fundamente meiner Wäschepfähle von einer untergegangenen Zivilisation. Was Opa aber nicht bedacht hatte, der eiserne Wäschepfahl hält nicht ewig. Irgendwann rostet er durch und bricht unter der Last der Wäsche zusammen. Und nun hat man einen Betonklotz ohne Wäschepfahl und somit ohne Nutzen im Boden. Und da der Klotz etwas höher als der umliegende Boden ist, stört er beim Rasenmähen, weil man nicht rüberfahren

kann. Der Klotz muss also weg. Und da begann mein Problem. Ich fing an zu graben. Nach gefühlt endloser Zeit – der Aushub erinnerte schon an die Abraumhalden im Braunkohletagebau in der Lausitz – wurde mir plötzlich warm. Ich erschrak. War ich schon am Erdkern angelangt, wo es erfahrungsgemäß mehrere tausend Grad heiß ist? Nein, es war nur der Hochsommer, der durchaus subtropische Temperaturen mit sich führen kann. Ich grub weiter. Der Betonklotz schien kein Ende zu nehmen. Langsam hatte ich das Gefühl, der Klotz ist länger als die Laufstrecke beim Ironman auf Hawaii. Und ich fühlte mich inzwischen wie ein Ironman am Ende des Rennens. Bei 40 Grad im Schatten. Ich grub weiter. Plötzlich sah ich ein Gesicht. War ich „durch“? Auf der anderen Seite der Erdkugel angekommen? Und der Klotz ist durchgefallen, jemandem auf den Kopf und ich muß Schmerzensgeld zahlen? Einmal die Augen reiben und nochmal hinsehen. Das Gesicht war weg und der Klotz noch da. Glück gehabt, wahrscheinlich habe ich bei der Hitze und der Anstrengung nur zu wenig getrunken. So ging das nicht weiter. Da mußte ein anderes Kaliber aufgeföhren werden. Sprengen? Geht nicht, es ist Sonntag, da darf man keinen Krach machen. Also am Montag in den Baumarkt und einen Jumbo-Hammer kaufen, der sonst nur zum Abriss von Industrieschornsteinen genutzt wird. Ein paar kräftige Schläge und das Erbe der Menschheit zerbröselte in seine Einzelteile. Aushub wieder rein, Rasensaat oben drauf und 4 Wochen später ist alles grün. Respekt, wer es richtig macht!

Text und Fotos: Kai-Uwe Osbahr





## Vertell mal: Erinnerungen aus der Kindheit

### Die Hausschlachtung

Im Frühjahr wurde ein Ferkel angeschafft und im Schweinestall großgezogen.

Aus einer „Drangtonne“ in die Essensreste und Küchenabfälle gekippt wurden und mit Getreideschrot wurde das Ferkel gefüttert, bis es im Herbst schlachtreif war. Stroh wurde gekauft um als Streu im Schweinestall eine Unterlage zu schaffen, die auch regelmäßig entmistet werden musste. Das ging verhältnismäßig einfach, da das Schwein immer nur eine Ecke benutzte.

Im Winter wurde der Hausschlachter bestellt und auch Helfer. Der Waschkessel musste für heißes Wasser angeheizt werden. Ein Holztrog war nötig für das Entfernen der Borsten und Klauen, eine etwa zwei Meter lange starke Leiter zum Aufhängen, Auskühlen und Zerlegen des Schweines.

Mit einem Strick um einen Hinterlauf wurde das laut schreiende Schwein aus dem Stall auf den Hof geholt. Mit einem Bolzenschussgerät wurde das Schwein vom Schlachter betäubt, dann musste jemand mit einer großen Schüssel bereit stehen, um sogleich, wenn der Schlachter die Halsschlagader durchtrennte, das Blut aufzufangen, das in der Küche für Schwarzsauer und Blutwurst weiter verwendet wurde. Nach dem Ausbluten wurde das Schwein in den Holztrog gelegt und mit heißem Wasser gebrüht, dann erfolgte die Entfernung der Borsten, indem mit einer „Glocke“ die Haut abgeschabt wurde und mit einem hakenförmigen Glockenstiel wurden die Klauen abgezogen. Das gesäuberte Schwein wurde rücklings an den Hinterläufen auf eine Leiter gebunden und die Leiter wurde mit kräftigen Helfern schräge aufrecht an die Hauswand gestellt.

Nun öffnete der Schlachter das Schwein, so dass die zwei Hälften seitlich auseinanderklafften.

So konnte das Schwein bis zum Spätnachmittag auskühlen. Der Fleischbeschauer kam.

Wenn das Fleisch gesund und trichinenfrei war, wurde an verschiedenen Stellen der Schweinehaut der Freigabestempel angebracht und das Schwein wurde zur Weiterverarbeitung freigegeben.

Nach dem Auskühlen kam der Schlachter, um das Schwein zu zerlegen.

Die Därme wurden gereinigt, indem das Ende des Darms umgestülpt und mit Wasser gefüllt wurde, so dass nach und nach die Innenseite nach außen gekehrt wurde. Die gesäuberten Därme wurden bei der Wurstherstellung verwendet. Schinken und Speckseiten wurden in eine Salzpökellake eingelegt zum Wasserentzug. In der Küche wurden die Würste hergestellt.

Das Blut wurde für Schwarzsauer und Blutwürste verwendet. Weiter wurde die Leber zu Leberwurst verarbeitet. Vom Fleisch wurden Teile für die Weiterverarbeitung zu Mett und Mettwürsten verwendet. Aus Hafergrütze und Rosinen wurde die Grützwurst hergestellt.

Die gereinigte Blase wurde über ein Rohr zum Trocknen gespannt und diente im Winter als „Rummelpott“. Dabei wurde ein Stab durch die getrocknete Haut gesteckt. Durch auf- und abbewegen des Stabes wurde ein eigentümliches Geräusch erzeugt.

Die Mettwürste, Leberwürste, Speckseiten und Schinken wurden in die Räucherhake gebracht, die am Dorfausgang nach Fegefeuer stand, wo sie durch wochenlanges Räuchern mit Buchenholzspäne haltbar gemacht wurden.

### Die Kartoffelernte

Zur Kartoffelernte im Herbst, gab es „Kartoffelferien“. Bei trockenem Wetter wurden mit einem Kartoffelroder, ein mit einem Pferd durch die Kartoffelreihe gezogenen Pflug mit Schleuder, die Kartoffeln breitwürfig aufs Feld geschleudert. Erst wurden die Kartoffeln von vielen Händen (und hier kamen auch die Kinder zum Einsatz) in Drahtkörbe gesammelt und in am Ackerwagen bereitgestellte Säcke gefüllt, bevor sie in die Scheune gefahren wurden.

### Die Seidengewinnung

Im Krieg wurden die Schulen zur Seidengewinnung herrangezogen.

Es wurden Hecken aus Maulbeersträuchern gepflanzt. Der Nahrungsgrundlage für Seidenraupen.

Im Frühjahr kam ein Tütchen mit Seidenraupeneiern. In einem „Sandkasten“ wurden Blätter der Maulbeersträucher geschichtet und die Eier hinzugefügt. Schon wenig später schlüpften die Raupen und man konnte beobachten wie die gefräßigen Raupen über die Blätter herfielen und zusehends heranwachsen. Für die Schulkinder war es ein Erlebnis, immer mit neuen Blättern für Nachschub zu sorgen. Im Herbst verpuppten sich die Raupen in Kokons, die eingesammelt und abgeliefert wurden.

### Gewitterereignisse

Ich erinnere mich, dass wir früher häufiger und auch schwere Gewitter hatten.

Ich begleitete meinen Vater öfter zu Fuß, ein Auto hatten wir nicht, bei seinen Besuchen zu der Kundschaft der Spar- und Darlehnskasse. Einmal hatte er in Griesenböteln zu tun, als uns ein Gewitter überraschte. Nach dem Gewitter führte unser Weg über den Fuchsberg und Fegefeuer heimwärts. Dabei kamen wir auch am Haus von Ernestine

# Kindheitserinnerungen



Schuldt in der Dorfstraße vorbei. Hier waren auf dem Dach zwei Männer dabei, am Schornstein das Dach zu reparieren. Bei dem Gewitter hatte ein „kalter Blitz“ eingeschlagen und Schaden angerichtet.

Ein andermal hatte ein Blitz eine junge Eiche am Rande des Kählengehölzes getroffen und den Stamm in viele Splitter und lange Leisten zerlegt.

Der Lehrer führte die Schulkinder dorthin, um ihnen zu zeigen, mit welcher Kraft ein Blitz wirken konnte.

## Kino in der Schule und im Saal

In der Schule wurden zum Unterricht 16 mm-Lehrfilme gezeigt, Die Filme konnten von der Kreisbildstelle bezogen werden und wurden mit einem Filmvorführgerät an einem im Klassenzimmer von der Decke herunterfahrbares Leinwandrollo gezeigt.

Die Vorführeinheit bestand aus zwei größeren Koffern. In einem war das Vorführgerät, im anderen das Zubehör für Schneiden und Kleben. Durch die Abnutzung kam es immer wieder vor, dass ein Film riss und geklebt werden musste.

Die Schule Melsdorf musste sich die Vorführeinheit mit der Schule in Schönwohld teilen.

Wenn die Apparate in Schönwohld waren, wurden sie von zwei bis vier größeren Schülern geholt.

Mehrfach fanden auch Filmvorführungen durch mobile Filmvorführer im Saal einer Gastwirtschaft statt.

Nachmittags für die Kinder und abends für Erwachsene. Mit den Wochenschauen wurde die Propaganda der Bevölkerung vermittelt. Wenn Filmszenen nicht für Kinder bestimmt waren, wurden sie durch Unterbrechung des Lichtstrahls einfach ausgeblendet.

Melsdorf, August 2021

L. Jessen

## Ein wunderschönes Lächeln...

[www.zahn-im-plan.de](http://www.zahn-im-plan.de)

...bekommen Sie bei uns!

**ZAHN**  **IM PLAN** TAT

### Zentrum für Zahnheilkunde

Peter Finck | Sebastian Fromm | Johannes Maly  
& Kollegen

Öffnungszeiten Melsdorf:  
Mo.: 7:30 – 18:00 Uhr  
Di.: 7:30 – 19:30 Uhr  
Mi. – Fr.: 7:30 – 18:00 Uhr

Ihre Zahnärzte vor Ort in Melsdorf:

**Johannes Maly**  
**Sebastian Kuipers**

So erreichen Sie uns:  
Am Dom 8, 24109 Melsdorf  
Telefon: 04340 1560  
[zahnimplan-melsdorf@t-online.de](mailto:zahnimplan-melsdorf@t-online.de)

GETTORF

MELSDORF

NEUMÜNSTER



## Woher kommen unsere Straßennamen?

Die Verbindungsstraße zwischen der Schmiedekoppel und Rothenberg trägt den Namen Schlichtingstraße:



Wer war Schlichting?



Aufnahme von 1920

Otto Schlichting (1866–1924) – hier mit seiner Frau Anna geb. Beckmann (1874–1942) – war der Besitzer von Rothenhof und von 1905 bis 1919 Melsdorfer Gemeindevorsteher.

Zum Rothenhof – und damit Otto Schlichting – gehörte einmal die der Melsdorfer Schmiede gegenüberliegende unbebaute Schmiedekoppel, auf der im Herbst 1967 die ersten von insgesamt 41 Ein-

familienhäusern für kinderreiche Familien bezogen wurden. Hier soll die Schlichtingstraße an Otto Schlichting erinnern.

„... Rothenhof, Gehöft 1 km südlich von Melsdorf am Wege zur Chaussee, ist 1885 aus zwei Vollhufen und einer Viertelhuße zusammengesetzt, ... verkauft 1885 an O. Schlichting, ..., welcher neues Wohnhaus und Scheune mit Pferdestall errichtete ...“; heißt es in der 1908 erschienenen Topographie von Henning Oldekop.

**Wilhelm Hartmann (1879–1956) in seinen Lebenserinnerungen „Aus dem Leben eines Arbeiters“ über Otto Schlichting:**

„Er war nach Melsdorf zugezogen, ein strammer Jäger und gründete die Hofstelle Rothenhof aus verschiedenen Bauernstellen und zugekauften Ländereien, damit er auf seinem zusammenhängenden Besitz das Jagdrecht ausüben konnte. Den Hof hatte er so gut es ging in der Kriegszeit 1914–1918 mit ein paar alten Leuten bewirtschaftet. Auf die ihm zugewiesenen russischen Gefangenen, die sich über die Beköstigung beklagten und



Das Wohnhaus von Familie Otto und Anna Schlichting, Rothenhof, im Jahre 1913. Das Originalbild von Karl Ruge ist in Tusche entstanden.

sagten 'Madame nix gut', konnte er sich nicht verlassen. Von diesen rückten auch einmal einige aus und versteckten sich in einem Heuhaufen, aber bald kamen sie wieder mit dermaßen geschwollenen Köpfen, daß ein Arzt herbeigerufen werden mußte. Er wurde oft davon abgehalten, auf dem Hof nach dem Rechten zu sehen, weil er sich mit der Lebensmittelkartenverteilung, den Steuern und Gemeindeangelegenheiten, Sitzungen und auswärtigen Besprechungen befassen mußte. Auch hatte er sich um die zum Arbeiten der Gemeinde Melsdorf zugeteilten russischen Gefangenen zu kümmern, welche in einer am Ottendorfer Weg gelegenen Wohnkate von August Wriedt, die jetzt abgebrochen ist, zu kümmern hatte.

...

Im April 1919 legte Otto Schlichting seinen Posten als Gemeindevorsteher nieder. Der Bürgerverein überreichte ihm zum Abschied auf meine Anregung eine von mir verfaßte Urkunde, wozu er sich sehr freute. War doch Otto Schlichting ein gutes Mitglied des Vereins.

...

Eine kleine Feier auf Rothenhof bei anregenden Worten beschloß die Überreichung der Urkunde.“

### Melsdorfer Schulchronik:

(Eingetragen von Wilhelmine Ruhstert, Lehrerin in Melsdorf von 1901–1925, weil Schulleiter Christian Jessen eingezogen und an der Front war.)

„Schuljahr 1917/18:

... Einen Bürgerverein hat man in Melsdorf gegründet. Wenn er in rechter Weise geleitet würde, könnte er vielleicht allerlei Gutes wirken. Bis dahin freilich wird viel Unzufriedenheit und allerlei Scherereien hervorgerufen. Unser Gemeindevorsteher, Herr Schlichting, Rothenhof, leitet mit großer Treue die Versorgung der Gemeinde, so gut, wie es in dieser Zeit eben geht ...“.

Der nach mündlichen und schriftlichen Überlieferungen sehr geachtete Melsdorfer Gemeindevorsteher Otto



Schlichting führte die Gemeinde durch die auch für Melsdorf sehr schweren Jahre des Ersten Weltkrieges.

Er fertigte zur Gemeinderatssitzung am 25. 11. 1918, an der er nicht teilnahm, aus Verbitterung einen Vermerk. Darin heißt es u. a.:

„... Die alte Geschichte, jeder will gute Wege haben, nur keiner will Führen leisten.... also wir kommen auf diese Weise nicht zu Ende, der Geist der Freiheit und Gleichheit hat die Luft verpestet, keiner will mehr etwas für den anderen thun. Ich schlage daher vor, alles für Geld machen zu lassen ...

Bauernausschüsse:

... Es ist doch nicht gut angängig, daß neben dem Bauernauschuß noch ein Arbeiter- und Soldatenrat, ein Wirtschaftsausschuß, eine Gemeindevertretung, ein Bürgerverein und Gott weiß was sonst noch das Wohl der Gemeinde zu überwachen hat ...“



Anna und Otto Schlichting

**Melsdorfer Schulchronik:**  
(Eingetragen von Christian Jessen, Schulleiter in Melsdorf von 1908-1945.)

„Schuljahr 1918/19:

... Neben dem Bürgerverein ist hier jetzt

auch ein sozialdemokr. Ortsverein gegründet. Derselbe wählte einen Arbeiter-Rat, und dieser bestimmte nun Herrn Schwertfeger zum Beisitzer beim Gemeindevorsteher. Dies erregte furchtbaren Unwillen in der Gemeinde und veranlaßte unseren so sehr geschätzten und allseitig beliebten Gemeindevorsteher, Herrn Hofbesitzer Schlichting, sein Amt niederzulegen. Wohl selten hat ein Gemeindevorsteher mit so viel Uneigennützigkeit, Pflichttreue und Aufopferung für das Wohl seiner Gemeinde gesorgt und gestrebt wie Herr Schlichting. Zur Ehrung und Anerkennung seiner großen Verdienste für das Wohl der Gemeinde wurde Herrn Schlichting am 11. Mai 1919 von der alten und neuen Gemeindevertretung und vom Schulvorstand Ehrengeschenke dargebracht. Der Unterzeichnete gedachte seiner in warmen Worten.“

**Melsdorfer Schulchronik:**

(Eingetragen von Christian Jessen.)

„Schuljahr 1924/25:

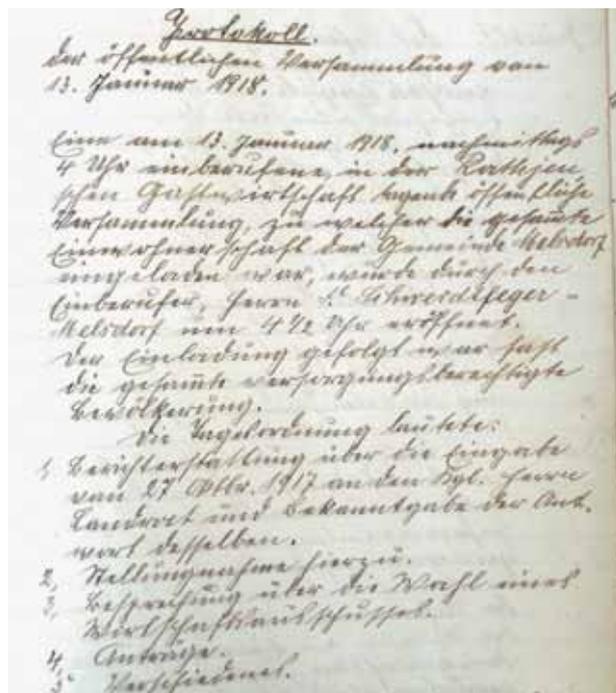
Am 1. April 1924 starb unser langjähriger Gemeindevorsteher, Herr Hofbesitzer Schlichting, an einer Blinddarmentzündung. Durch seine opferwillige Tätigkeit für die Gemeinde, besonders durch seine Fürsorge für die Minderbemittelten während des Krieges hat er sich große Verdienste erworben. Die Gemeinde wird sich stets gern dieses verdienstvollen Mannes erinnern.“

Der **Bürgerverein der Gemeinde Melsdorf** wurde 1918 gegründet und 1933 mit Beginn der NS-Zeit – wahrscheinlich zwangsweise – aufgelöst. Langjähriger Vorsitzender war Wilhelm Hartmann. Erhalten ist das Protokollbuch. Es



Stempelabdruck aus dem Protokollbuch

wurde vor einigen Jahren von Angehörigen des damaligen Schriftführers Johannes Voss über Bodo Szodruch, dem Ehemann unserer Bürgermeisterin, übergeben. Leider ist die Satzung nicht mehr vorhanden.



Die erste Versammlung des Bürgervereins am 13. Januar 1918

Diese Melsdorfer Ereignisse müssen auch im Zusammenhang mit dem Ende des Ersten Weltkrieges gesehen werden.

In der Nacht vom 29. zum 30.10.1918 kam es in Kiel zur Befehlsverweigerung einiger Schiffsbesatzungen und damit zum Kieler Matrosenaufstand.

Am 11.11.1918 hatte die deutsche Regierung den Waffenstillstand unterschrieben.

Damit endete der Erste Weltkrieg.

In den Wochen danach hatte auch Melsdorf unter bewaffneten Militärhaufen, die plündernd und raubend durch Kiel und Nachbarorte zogen, erheblich zu leiden.

Die Melsdorfer Schulchronik, das Protokollbuch des Bürgervereins Melsdorf (1918–1933), Gemeindeprotokolle und Aufzeichnungen von Wilhelm Hartmann (1879–1956) sowie von Ernst Behr (1865–1960) übermitteln uns ein anschauliches Bild aus damaliger Zeit. (Siehe auch „Chronik Melsdorf“ S. 111–118.)

Rolf Dornbusch



„Entwurf und Gedicht von W. Hartmann“, heißt es hierzu in den Lebenserinnerungen von Wilhelm Hartmann (1879-1956), der von 1919 bis 1933 Melsdorfer Gemeindevertreter war.

## Ehrenurkunde

Anlässlich des Scheidens aus seinem verantwortlichem und mit treuer Pflichterfüllung geführtem Amte, nach 14jährigem uneigen-nützigem und während der Kriegsjahre überaus aufopferndem Dienste hat der **Bürgerverein Melsdorf** beschlossen seinem um das Gemeinwesen sich hochverdient gemachten **Gemeindevorsteher dem Hofbesitzer**

### Herrn Otto Schlichting

diesen Ehrenbrief mit dem Wunsche darzubringen, Herrn Schlichting möge auch fernerhin seine erprobte Kraft der ihn nur ungerne aus seinem Amte scheidend sehenden und ihm zum Dank für seine große Hingabe verpflichteten Gemeinde gütigst zur Verfügung stellen.

*Möge Sturm und Wetter toben  
Durch die Lande durch die Auen,  
Haltet stets den Kopf nach oben  
Deutsche Männer Deutsche Frauen*

*Schauet Alle auf zum Licht  
Denket an die großen Zeiten  
Wo der Sonnenstrahl durchbricht  
Und die Friedensglocken läuten  
(W. Hartmann)*

Einer für Alle – Alle für Einen  
Bürgerverein der Gemeinde Melsdorf

Melsdorf, im April 1919

Der Vorstand

H. Wriedt  
J. Jensen

C. Borchert  
F. Raabe

Max Will  
H. Damlos

Wilh. Hartmann  
J. Sellmer

## Schätze, die man mitnehmen darf

Der Buchdruck, erfunden durch Johannes Gutenberg und die Übersetzung der Bibel durch Martin Luther, sorgten dafür, dass auch der normale Bürger, sofern er lesen konnte, die Möglichkeit hatte, Nachrichten aus erster Hand zu bekommen. Vorher ging es nur von Mund zu Mund. Das war oft nicht besonders zuverlässig. Man kennt es von den ortsbekanntem Klatschanten, bestens parodiert durch Heidi Kabel in „Tratsch im Treppenhaus“ im Ohnsorg Theater, jährlich gesendet im öffentlich-rechtlichen Fernsehen zu Silvester oder Neujahr.

Das Buch ist also etwas, was man zu ehren und zu schätzen hat, denn es war so etwas wie die erste Information für die Menschen, die sie direkt wahrnehmen konnten. Es verbietet sich, ein Buch, das jemand nicht mehr braucht, in den Müll zu schmeißen oder zu vernichten. Es gab eine dunkle tausendjährige Phase in der deutschen Geschichte von 1933 – 1945, in der Bücher verbrannt wurden.

Inzwischen gibt es in fast allen Kommunen Orte, wo Bücher, die Bürger nicht mehr benötigen, abgegeben und anderen Menschen bei Interesse zur Verfügung gestellt werden können. So auch in Melsdorf. Auf private Initiative von Karin Recklies im Schalterraum der VR-Bank.

Bücher, die man mitnehmen darf. Nüchtern ausgedrückt: Ein Bücherregal in dem Bücher getauscht werden. Das klappt seit ein paar Jahren ganz gut. Angefangen hat es mit einer Kiste, die dann aber bald zu klein wurde. Kinderbücher, Kochbücher, Hilfen zur Computernutzung, Krimis, Klassiker oder Bildbände, es ist für jeden etwas dabei. Zweimal im Jahr stellt die Firma Hugendubel Leseexemplare zur



Verfügung. Also ist man dann auch ganz aktuell dabei.

In letzter Zeit jedoch herrscht ein Ungleichgewicht zwischen den abgegebenen und ausgeliehenen Büchern. Kartonweise stapeln sich diese inzwischen im Keller von Karin Recklies. Daher unser Aufruf an alle Melsdorfer und Melsdorferinnen: Kommt zur Bank und schaut Euch die reiche Auswahl an Büchern an und nehmt auch welche mit.

Eine Bitte noch: Über

abgegebene Bücher freuen wir uns, nicht aber über sonstige Haushaltsgegenstände, die der Besitzer für zu schade zum Wegwerfen erachtet. Die möchte er bitte anders unter Volk bringen und nicht in der Bank abstellen.

Karin Recklies/Kai-Uwe Osbahr

# Weihnachtsbäume vom Feld

Rendsburger Landstraße / Schönwohld

Öffnungszeiten

Mo - Do 13 - 16:30 Uhr

Fr - So 10 - 16:30 Uhr

Vertrieb:

Fam. Rabeler / Melsdorf / 01 76 - 70 09 86 44

[www.aktion-weihnachtswald.de](http://www.aktion-weihnachtswald.de)





## Der Förderkreis Musik in der Kirche Flemhude stellt sich vor

### Geschichtliches

Nun mal ganz ehrlich: Wer hat sich jemals die Frage gestellt, ob die Musikanten, die den Gottesdienst bereichern oder das Konzertpublikum unterhalten, ehrenamtlich oder gegen Entlohnung spielen? Diese Frage soll natürlich auch nicht im Vordergrund des Musikangebotes stehen. Hinter den Kulissen spielt aber das „liebe Geld“ eine wichtige Rolle. Bis zum Ende der neunziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts konnte der Leser unseres Kirchenhaushalts einen Posten Kirchenmusik finden, der den Musikgruppen der Gemeinde zur Verfügung stand. Durch die auch damals schon vorherrschende Finanzknappheit wurde der Posten aus dem Haushalt gestrichen, so dass seit der Zeit nur noch angestellten Mitarbeiter für Kirchenmusik aus dem Haushalt bezahlt werden.

Eine kleine Gruppe von Chormitgliedern ergriff 1998 die Initiative und gründete den „Förderkreis Kirchenchor Flemhude“, dem überwiegend Chormitglieder, aber auch dem Chor gewogene Mitglieder der Kirchengemeinde beitraten. Dieser Förderkreis hat bis 2013 überaus erfolgreich dazu beigetragen,

„... die Chorarbeit und das Konzertangebot in der Kirchengemeinde Flemhude zu erhalten und zu fördern. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Beschaffung von Mitteln für die Kirchengemeinde Flemhude.“ Unter diesem Motto haben wir in der Vergangenheit etliche große und kleine Konzerte mit Chor und Orchester, musikalische Gottesdienste, Frühlings- und Adventssingen und Konzerte von namhaften Solisten ermöglicht. Dabei überschätzen wir unsere Rolle im Hintergrund durchaus nicht,

denn die künstlerische Arbeit der Musikverantwortlichen macht selbstverständlich den Löwenanteil des gesamten Konzertaufwandes aus.

### Praktisches

Mit der Fertigstellung unserer neuen Orgel, die natürlich auch eine Konzertorgel ist, stellte sich die Frage nach den Einsatzmöglichkeiten. Wenn neben dem bisherigen Konzertangebot auch die Orgel von bekannten Organisten bespielt werden soll, musste eine Lösung für die Finanzierbarkeit so eines Unternehmens gefunden werden. Nach reiflicher Überlegung sind wir zu der Überzeugung gekommen, dass der „Förderkreis Kirchenchor Flemhude“ in erweiterter Form eine geeignete Plattform als Beitrags-/Spendensammler sein dürfte. Dazu haben wir die Satzung angepasst, was insbesondere in dem neuen Namen „Musik in der Kirche Flemhude“ deutlich wird. Für den Förderkreis arbeiten seit 2014 als Vorstand: Claus Alpers, Melsdorf, als Vorsitzender, Iris Milberg-Schoeller, Quarnbek, als Stellv. Vorsitzende, Barbara Frenzel, Klein Nordsee, als Kassenwartin, Gerlinde Günzler, Melsdorf als Schriftwartin.

### Geplantes

Wie der neue Name des Förderkreises zum Ausdruck bringt, ging und geht es noch heute darum, unsere Kirche in Flemhude zu einem Veranstaltungsort für Musik vieler Stilrichtungen aufzuwerten. Dabei wird die Kirchenmusik immer ihren Stellenwert behalten. Gefördert werden insbesondere



Young Brass Academy.



Flautasten.



- Eigene Konzerte mit Instrumentalisten, Gesangssolisten und Chor
- Gastkonzerte z.B. von Vocalensembles oder Kammermusikern
- Musikalische Gottesdienste mit Gesangs- oder Instrumentalbegleitung
- Musikpädagogische Arbeit mit Kindern
- und Vieles mehr.

## Erreichtes

Seit 2015 haben wir die musikalische Arbeit unserer eigenen Musikerinnen und Musiker unterstützt, indem wir dem Format „Musikalischer Gottesdienst“ vielfach durch finanziellen Einsatz das Auftreten externer Solisten im Gottesdienst ermöglicht haben.

Der größte Betrag ist seit 2015 in die Veranstaltung von Konzerten geflossen. Dabei waren Vielfalt und Qualität unser oberstes Gebot. Die Auftritte von bekannten A-Cappella, Chören wie die „Eight Voices“ unter Claus Merdingen, Vorträge von Musikschülern im Fach Flöte der Musikschule Kiel, Konzerte von Mitgliedern des Philharmonischen Orchesters Kiel in wechselnder Kammermusikbesetzungen bis zu Auftritten von Künstlern aus der eigenen Gemeinde kennzeichnen diese Vielfalt. Bis 2018 konnten wir unserem Publikum mit Ausnahme der Monate August und Dezember jeweils zehn Konzerte anbieten.

Seit 2015 ist die Kirche in Flemhude auch Spielstätte des Schleswig-Holstein Musikfestivals. Jeweils einmal jährlich hatten wir internationale Stars der Klassikszene zu Gast. Die gesamte Organisation lag dabei in den Händen des

SHMF. Mitgliedern des Förderkreises kam die Funktion sog. Beiräte zu, die für die Betreuung der Solisten und das Catering für die Konzertbesucher zuständig sind. Auch hier war der Einsatz finanzieller Mittel erforderlich.

Unser Anliegen der musikpädagogischen Arbeit mit Kindern konnte leider noch nicht in der von uns erwarteten Weise umgesetzt werden. Ein Projekt mit der Regenbogenschule und dem Musiculum in Kiel ist an der mangelhaften finanziellen Unterstützung seitens der von uns angefragten Stiftungen gescheitert.

## Fazit nach 6,5 Jahren

Wie eine Konzertbesucherin in einem früheren Gemeindebrief so nett schrieb, kostet Qualität nun mal Geld. Dieses Geld bekommen wir durch die Mitgliedsbeiträge des Förderkreises, durch Eintrittsgelder und in geringem Umfang durch Spenden.

Wir waren 2015 nicht so vermessen, dass mit Zuhörerzahlen von 215 Personen wie beim Schleswig-Holstein Musik Festival kalkuliert wurde. Der Besuch hat sich im Laufe der Jahre allerdings nicht so entwickelt, dass Einnahmen und Ausgaben in Einklang zu bringen waren. Eine Reduzierung der Ausgaben meinen wir nicht verantworten zu können, da das zu Lasten der Qualität ginge. Eine Änderung der Einnahmesituation haben wir 2018 durch die Einführung von Eintrittsgeld versucht zu erreichen. Das Experiment hat uns nicht wirklich erleichtert, da bei gleichbleibenden Einnahmen die Zahl der Zuhörer rückläufig war.

Sucht man nach den Ursachen für die nicht eingetretenen Erwartungen, gibt es aus unserer Sicht drei wesentliche



Ten Times Tenor.



SHMF 2015 Borodin Quartett.



Gründe. Diese resultieren aus dem Standortnachteil unseres Veranstaltungsortes Flemhude:

- Die Kirche in Flemhude ist zu unseren Veranstaltungszeiten am Sonntag um 17 Uhr mit öffentlichen Verkehrsmitteln nur mühsam zu erreichen. Damit bleiben insbesondere Konzertbesucher aus Kiel und Kronshagen vom Besuch ausgeschlossen.
- Der Konzertstandort Kiel einschließlich der umgebenden Orte von Laboe über Bordesholm bis Altenholz bietet an Wochenenden ein reichhaltiges vergleichbares Programm.
- Die Ankündigung unserer Konzerte melden wir sowohl bei der Lokalredaktion als auch bei der Kulturredaktion der Kieler Nachrichten an. Regelmäßig finden sich kurze Ankündigungen auf der Holsteiner Seite, die aber in Kiel selbst nicht zu finden sind. Im „Tagesplaner“ der Kulturredaktion sucht man Konzerte unter „Flemhude“ vergebens, weil diese unter „Quarnbek“ abgedruckt werden.
- Die Berichterstattung über die Konzerte ist in den vergangenen Jahren stark eingeschränkt worden. Im Kulturteil hat es mit Ausnahme von Kritiken über die SHMF-Konzerte keine Berichte über unsere Konzerttätigkeit gegeben. Das ist insbesondere für die Künstler aus Kiel und Umgebung sehr schade. Im Holsteiner Teil, der bekanntlich nur diesseits der Kieler Stadtgrenze zu lesen ist, gab es auch nur zufällig einen allerdings sehr netten und informativen Bericht über den Auftritt von „Art de Chor“ im Januar 2019 zu lesen.

Angesichts der geschilderten Lage haben wir uns 2019 entschlossen, das Konzertangebot auf maximal fünf Konzerte im Jahr zu begrenzen. Die Tradition der SHMF-Gastspiele wird ungeachtet dessen aber fortgesetzt.

In Flemhude sollte das dritte Konzert am 14. Juni 2020 um 17 Uhr stattfinden. Nicole Glamsch aus Melsdorf und ihr Ensemble wollten uns mit in die Welt der Operette nehmen. Daraus wurde aus bekannten Gründen dann nichts mehr. Alle nachfolgenden Planungen konnten nicht realisiert werden. Auch das Festival hat in Flemhude 2019 und 2020 ausgesetzt. Licht am Horizont gibt es am 2. Advent 2021. Da ist ein Konzert des Madrigalchors Kiel unter Leitung von Prof. Friederike Woebcken angedacht.

## Aufruf

Kommen und Hören Sie, was die Musikwelt für Sie in Flemhude bereithält. Und noch diese Information:

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns durch Ihre Mitgliedschaft im Förderkreis unterstützen würden. Der Beitrag beträgt mindestens 30,- Euro jährlich. Nach oben sind aber keine Grenzen gesetzt. Für die Beiträge und eingehende Spenden stellt der Förderkreis Spendenbescheinigungen aus.

Die Satzung und Aufnahmeanträge finden Sie auf der Homepage der Kirchengemeinde [www.kirche-flemhude.de](http://www.kirche-flemhude.de).

Text: Claus Alpers

**MADRIGAL  
CHOR  
KIEL**

## Konzert zum zweiten Advent mit dem Madrigalchor Kiel

Sonntag, den 5. Dezember 2021, 17:00 Uhr  
St. Georgs- und Mauritiuskirche Flemhude

### MACHET DIE TORE WEIT!

Mit diesem freudigen Imperativ lädt der Madrigalchor Kiel unter der Leitung von Friederike Woebcken ein zu einer besinnlichen Stunde mit traditionellen Liedern zum Advent. Er beendet damit seine unfreiwillige lange Singpause und freut sich, wieder vor Publikum konzertieren zu dürfen.

Freier Eintritt, um eine Spende wird gebeten. Es gelten die 3 G Bestimmungen.

[www.madrigalchor-kiel.de](http://www.madrigalchor-kiel.de)

## Einladung zum Seniorennachmittag im Advent

Am **2. Dezember** 2021 um 15:00 Uhr laden wir herzlich zum Seniorennachmittag ins Melsdorfer Gemeindehaus ein.

Wenn unsere Tortenbäckerinnen uns weiterhin treu geblieben sind, beginnen wir mit Kaffee und Kuchen.

Der Dorfchronist Herr Rolf Dornbusch ist gern bereit, uns mit Bildern und Geschichten aus der Melsdorfer Chronik gut zu unterhalten.

Zwischendurch singt der Kirchenchor bekannte Weihnachtslieder auch mit Ihnen, liebe Seniorinnen und Senioren.

Für den Fahrdienst hat sich Herr Claus Alpers wieder bereit erklärt, Tel.:1699

Sollte durch Corona der Nachmittag abgesagt werden müssen, informieren wir Sie rechtzeitig. Bleiben Sie gesund, das wünscht Ihnen Ihr Seniorenteam.

## Nachruf

Zwei Melsdorfer sind im August diesen Jahres verstorben, die sich mit einem hohen ehrenamtlichen Engagement in unserer Gemeinde hervorgehoben haben, an die wir hier erinnern wollen.

**Kurt Sell** war in unserem Dorf eine der Persönlichkeiten, die sich durch eine nahezu unerschöpfliche Tatkraft und einen großen Einsatz heraushebt! Außerhalb seines familiären Wirkens und seiner beruflichen Pflichten war seine große Leidenschaft, sein umfassendes Betätigungsfeld, unsere Freiwillige Feuerwehr Melsdorf. In diese trat er 1974 ein, in dieser Gemeinschaft fühlte er sich aufgehoben, hier entwickelte er sich vom Gerätewart zum Gruppenführer und bereits 1982 wurde Kurt Sell in das Amt des Gemeindeführers gewählt. Hier war er 24 Jahre bis zum Jahr 2006 tätig und hinterließ dort durch sein Engagement, sein Können und seine Tatkraft große Spuren! Neben den vielfachen Leistungen, die im Rahmen der Aufgaben und Tätigkeit unserer Feuerwehr erforderlich waren, hier ein Blick auf nur zwei seiner herauszuhebenden Leistungen: Sein maßgeblicher Anteil an der Gründung unserer Jugendfeuerwehr und seine Initiative für die Gründung des traditionellen Maibaumaufstellens, das jedes Jahr viele Melsdorfer Familien und auch Menschen aus dem Umland zusammenführt. Kurt Sell wurde mit seinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst im Jahre 2006 zum Ehrenwehrlführer ernannt. Auch in diesem Amt verwirklichte er neue Ideen und hat so auch die Zusammenkünfte der Ehrenmitglieder ins Leben gerufen. – Kurt Sell verstarb am 07. August im Alter von 77 Jahren.

**Elfriede Axt** hat sich über viele Jahre engagiert zum Wohle der Gemeinde Melsdorf eingesetzt. Dieses zeigte sie durch eine große Bereitschaft und einen vielfältigen Einsatzwillen. Sie war von 1988 bis 1990 Mitglied unserer Melsdorfer Gemeindevertretung, wo sie sich im politischen Umfeld mit ihren Fähigkeiten und ihrem breiten Interesse einbrachte. Eine zweite Amtszeit im politischen Wirken als Gemeindevertreterin hat Elfriede Axt in den Jahren von 2005 bis 2008 absolviert. Dieses politische Engagement, das sich stets an dem Wohl unserer Gemeinde orientierte, hat sie auch als bürgerliches Mitglied der AKWG in verschiedene Fachausschüsse mit Engagement eingebracht. Ihre Bereitschaft zu helfen, die sich mit einem entsprechenden Sachverstand verband, führte auch zu ihrem ehrenamtlichen Einsatz im Vorstand unseres Melsdorfer Sportvereins. Hier betätigte sich Elfriede Axt insgesamt 6 Jahre als Sportwartin. Ihre vielfältigen Fähigkeiten zeigte sie ebenfalls durch die Übernahme der Leitung unserer Kommunalen Volkshochschule in den Jahren 1995 bis 1999. Elfriede Axt kannte man in Melsdorf als freundliche und aufgeschlossene Bürgerin, die mit Verantwortungsbewusstsein sowie Zuverlässigkeit ihre Ehrenämter ausfüllte. – Elfriede Axt verstarb am 16. August im Alter von 84 Jahren.



Das Original von  
**RTL**  
Sie finden uns in  
Melsdorf &  
Kiel-Schilksee

**P** Kieler  
Pflegeengel

*Wer von einem Engel gepflegt wird,  
braucht die Pflegebedürftigkeit  
nicht mehr zu fürchten*

[www.kieler-pflegeengel.de](http://www.kieler-pflegeengel.de)

Ambulante Pflege & Palliativversorgung Melsdorf & Schilksee

Pflege & Betreuung | Häusliche Krankenpflege | Pflegeberatung | Palliativversorgung (SAPV)



Trotz Corona und Fusionsrearbeiten

### VR Bank blickt positiv auf das Geschäftsjahr 2020

„Wir setzen unser Wachstum im Rahmen der regionalen Gegebenheiten fort“, sagt Vorstandsmitglied Georg Schäfer. „Im laufenden Geschäftsjahr 2021 sehen wir weiterhin das Wachstum der Einlagen und Kredite. Der Druck auf die Ertragslage wird jedoch bleiben.“

Die VR Bank Schleswig-Mittelholstein blickt positiv auf ein anspruchsvolles Geschäftsjahr 2020 zurück. Die Corona-Pandemie stellte das Haus kurz nach der Verschmelzung und den damit verbundenen Anpassungen vor zusätzliche Aufgaben. „Diese habe die Bank aber gut gemeistert“, so Georg Schäfer. „Man knüpfe an die gute Geschäftsentwicklung der Vorjahre nahtlos an.“

Die Bilanzsumme stieg um 4,2% auf 1,623 Mrd. Euro. Das Kundenwertvolumen, also das Volumen aller von den Kunden mit der Bank getätigten Geschäfte inklusive der Verbundpartner, wuchs um 5,3% auf 3,17 Mrd. Euro. Im Kreditgeschäft verzeichnete die Bank eine Steigerung um 6,4% auf 1,018 Mrd. € und die Kundeneinlagen erhöhten sich um 6,3% auf 1,161 Mrd. Euro. Das wirtschaftliche Eigenkapital wuchs um 5,3% Prozent auf 176 Mio. Euro. Schäfer erläutert: „Unsere Kernkapitalquote beträgt 15,35% und die Gesamtkapitalquote von rund 18 Prozent liegt sogar deutlich über der gesetzlichen Mindestquote. Diese Eigenkapitalausstattung bietet uns umfangreiche Wachstumsspielräume, um Kreditwünsche von Privat- und Firmenkunden zu erfüllen, auch wenn nach der Pandemie die Wirtschaft mit dem berühmten Ruck wieder anspringt“, so Schäfer. Den Jahresüberschuss auf Vorjahresniveau von 2,6 Mio. Euro nutzt die Bank zur Ausschüttung einer Dividende von 2% sowie zur weiteren Stärkung des Eigenkapitals.

Dass die Genossenschaftsbank mit 26.828 Mitgliedern auf die Herausforderungen von morgen gut eingestellt sei, unterstrich Vorstandskollege Karsten Petersen während des Bilanz-Pressesgespräches. „Uns kam zugute, dass wir unsere Hausaufgaben im Bereich Digitalisierung bereits vor Corona umfänglich erledigt haben“. Auch wegen der Pandemie hätten die Kunden im vergangenen Jahr ver-

stärkt den technischen Zugang zu ihrer Bank gesucht. Neben PC, Tablet und Smartphone erfreue sich besonders der Komplettservice der bankeigenen DirektFiliale großer Beliebtheit. „Der umfassende Kontoservice, die telefonische Aktienorder und die neue Videoberatung holen die eigene Bank quasi direkt ins Wohnzimmer. Und das zu deutlich ausgeweiteten Öffnungszeiten“, wie Petersen betont. Auch die in 2020 gestartete Zusammenarbeit mit den externen Immobilienfinanzierungsportalen habe sich sehr erfreulich entwickelt. „Wir stellen fest, dass ein Angebot heutzutage grundsätzlich online verfügbar sein muss, der Kunde aber für die Finanzierung die Kompetenz und Beratung seiner Bank vor Ort schätzt“, so Petersen.

Bemerkenswert sei, dass die Nutzung von Geldautomaten erstmalig rückläufig war. Petersen sah dazu zwei Gründe: „Zum einen ist das bargeldlose Bezahlen während der Corona-Pandemie stark in Mode gekommen. Selbst beim Brötchenkauf wünschen sich die Bäcker mittlerweile das kontaktlose Bezahlen“, so Petersen. Zum anderen stehe rund ein Drittel der Geldautomaten in Urlaubsregionen an Schlei und Kanal. Da Urlauber aber 2020 teilweise fernbleiben mussten, seien diese weniger genutzt worden.

Viel Raum eingenommen habe im Corona-Jahr 2020 auch die Unterstützung der Unternehmen und Betriebe mit kurzfristig bereitgestellten Überbrückungshilfen sowie der Bearbeitung der staatlichen Finanzhilfen. „In vielen intensiven Gesprächen habe sich aber einmal mehr bewiesen, dass das persönliche Verhältnis zum eigenen Berater vor Ort allen Direktbankmodellen überlegen ist“, unterstreicht Karsten Petersen.

Dass Corona das interne Zusammenwachsen nach der Fusion behindert habe, erläuterte Vorstandsmitglied Georg Schäfer: „Wir haben die Mitarbeiter zu ihrem Schutz weitgehend auseinandergezogen und Einzelbüros zur Verfügung gestellt. Von der Reaktivierung geschlossener Filialen, über die Nutzung von Schulungs- und Veranstaltungsräumen, bis hin zu 96 Homeoffice Arbeitsplätzen (Mobiles Arbeiten) haben wir die Abstände untereinander vergrößert.“ Für alle in der Bank tätigen Mitarbeiter wurden Schutzwände, Masken und rund 1.200 Selbsttest ausgegeben. „Von den zwei positiven Coronafällen in der Belegschaft ging aufgrund dieser Hygienemaßnahmen zu keiner Zeit eine Gefahr aus“, wie Schäfer betont.

Aber nicht nur den Mitarbeitern und Kunden habe die Bank beigestanden, unterstreicht Petersen. Auch die vielfältigen Aktivitäten der Bürger in der Region von Gelting bis Aukrug wurden trotz und wegen der Corona-Pandemie mit insgesamt 211.400 Euro aus Spendenvergaben unterstützt. Dabei machte die Sportförderung mit 50% den Löwenanteil aus, gefolgt von Umwelt, Sozialem und Kultur.



Getestet bzw. geimpft freuen sich die Bankvorstände Karsten Petersen, Holger Siem, Friedrich Greten und Georg Schäfer auf den Re-Start der Wirtschaft nach Corona. Foto: VR Bank/Ratzke



Bei den Filialstandorten kündigte Karsten Petersen positive Veränderungen an. So werde bis Ende des Jahres die Filiale in Fockbek modernisiert, in dem derzeit neu errichteten EDEKA Markt in Schleswig Busdorf entsteht eine SB-Filiale und in Felde strebe die Bank einen Umzug in den freigebliebenen EDEKA-Markt an. Somit bliebe die Gesamtzahl von 13 personenbesetzten Filialen erhalten, die Anzahl der SB-Filialen summiert sich auf 22.

Dass der Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit innerhalb der Bank stark an Bedeutung gewinnt, erklärte Georg Schäfer. Vor dem Verwaltungszentrum in Osterrönfeld wurden im vergangenen Jahr zwei Ladesäulen für PKW installiert, und bei der Dienstflotte halten Elektrofahrzeuge Einzug. Für die Mitarbeiter wurde eine Kooperation mit dem Fahrradleasing-Portal „JOBRAD“ eingegangen und für die persönliche Fitness bezuschusst das Haus seit über einem Jahr die Online-Angebote des Portals „machtfi“, bei dem sich Mitarbeiter unter anderem für Sport-, Ernährungs- und Kochkurse anmelden können.

Geplant schlanker wird auch der Aufsichtsrat der VR Bank

Schleswig-Mittelholstein. Die Online-Vertreterversammlung des Vortages wählte Elke Prätorius-Schmidt, Dieter Staschewski und Jorn Kick für weitere drei Jahre in das Gremium. Turnusgemäß beziehungsweise auf eigenen Wunsch wurden Dr. Hans Paul Sierts, Kai Brüning und Holger Jürgensen aus dem Aufsichtsrat verabschiedet, der damit 14 Mitglieder zählt.

### Die VR Bank Schleswig-Mittelholstein eG in Zahlen

Bilanzsumme: 1,6 Mrd. Euro

Personenbesetzte Filialen: 13

SB-Filialen: 22

Verwaltungszentren: 2 (Osterrönfeld und Schleswig)

Mitglieder: 26.828

Mitarbeiter: 327 (davon 24 Auszubildende)

### Pressekontakt:

Carsten Ratzke, Pressereferent

Telefon: 04624 / 71 17 33 · Mobil: 0162 / 2 01 88 96

E-Mail: carsten.ratzke@vr-sl-mh.de

## Westerröfnder gewinnen VW ID.3

Riesengroß war die Überraschung bei Dr. Christine Winkler und Volker Wittfoth. Mit 21 Losen beteiligt sich das Ehepaar seit Jahren am Gewinnsparen der Volksbanken Raiffeisenbanken. Eines ihrer Lose brachte den Westerröfndern nun den Hauptgewinn der Quartals-Sonderauslosung – einen elektrischen Volkswagen ID.3 im Wert von über 40.000 Euro.

„Wir haben uns schon länger mit dem Thema Elektromobilität beschäftigt“, sagt Volker Wittfoth und schmunzelt: „dass die Entscheidung uns aber so einfach gemacht wurde, konnten wir natürlich nicht wissen.“

Für die VR Bank Schleswig-Mittelholstein ist es nicht das erste Mal, dass sie Kunden zu einem Hauptgewinn gratulieren kann. Mehrere Autos, darunter ein Porsche Macan, ein Mini-Cooper Cabrio und ein VW Golf wurden als Hauptpreise bereits übergeben. **Jann Bittermann**, VR Bank Filialleiter in Nortorf, erklärt das System Gewinnsparen: „Ein Los kostet sechs Euro und speist damit drei Säulen: Geldpreise von 25, 250 und 2.500 Euro gibt es monatlich zu gewinnen. Dazu kommen die Quartals-Sonderauslosungen, bei denen zusätzlich Geld- und Sachpreise, wie z.B. 25.000 Euro in bar und verschiedene Autos verlost werden. Die zweite Säule ist das Sparen. Von dem Lospreis werden 4,50 Euro gespart und dem Kunden am Jahresende wieder ausgezahlt. Das Helfen ist die dritte Säule. 25 Prozent des



Seinen neuen VW ID.3 nahm Gewinner Volker Wittfoth (l.) aus den Händen von VR Banker Jann Bittermann in Empfang. Foto: VR Bank/Ratzke

Spielkapitals werden von der jeweiligen Bank für gemeinnützige und wohltätige Zwecke gespendet. Und da kommt einiges zusammen“, sagt Jann Bittermann: „Alleine im Jahr 2020 konnten wir über 200.000 Euro in die Region geben und so kleine und große Projekte in unserer Region unterstützen.“

Alle Informationen zum Gewinnsparen finden Sie hier: <https://www.gewinnsparen.de/home>



### Hallo Du!



Ja, dich meine ich!

Du wohnst in der Gemeinde Melsdorf, bist zwischen 10 und 18 Jahre alt und hast Lust, dich ganz ungezwungen mit Gleichaltrigen in netter Atmosphäre zu treffen?

Das ist möglich!

Komme doch mal zu uns in den Jugendclub, wir laden dich ein bei uns vorbeizuschauen.

Mittwochnachmittag für alle zwischen 10 und 14 Jahren, in der Zeit von 15:30 – 18:00 Uhr und am Donnerstagabend ab 14 Jahren in der Zeit von 18:00 – 21:00 Uhr.

Einfach mal reinschauen, jeder ist willkommen und es bie-

ten sich für euch viele Möglichkeiten an Spielen, Dart, Airhockey oder anderen Aktivitäten. Ihr könnt gerne eigene Vorschläge einbringen und wir schauen, ob wir es realisieren können. Wem das zu stressig klingt, darf auch einfach nur mit seinen Freunden chillen oder quatschen. Jeder wie er mag, es ist nichts verpflichtend.

Wenn die Zeiten es wieder zulassen, gibt es auch wieder gemeinsame Aktivitäten außer Haus, z.B. Bowling, Minigolf oder im Sommer wieder ins Freibad. Besondere Aktionen entnehmt ihr bitte an den Aushängen in den Schaukästen oder an der Bushaltestelle am Dorfplatz.

Ihr seht, wer offen für Neues ist und sich Zeit nimmt: „Im Jugendclub Melsdorf ist für jeden etwas dabei. Niemand wird diskriminiert oder ausgeschlossen.

Ihr als junge Menschen sorgt für Vielfalt und neue Impulse. Also auf geht's in den Jugendclub, die Zone für junge Melsdorferinnen und Melsdorfer, welche sich zwanglos treffen und einfach mal für kurze Zeit den Alltag hinter sich lassen wollen.

Wo ihr uns findet: Dorfstrasse 13, das kleine Häuschen auf dem Schulgelände.

Wir freuen uns auf euch  
Sönke

## AUFRUF

Trotz einer ansteigenden Impfquote ist das Coronavirus immer noch unter uns und verbreitet seine Wirkung, die zu schweren Krankheitsverläufen bis hin zum Tod führen kann! Alle Altersklassen, die noch ungeimpft sind, sind gefährdet!

- **Impfen bedeutet Schutz für jede Einzelne und jeden Einzelnen und für uns als Gemeinschaft!**
- **Impfen bedeutet Leben retten und Gesundheit schützen!**

Darum bitten wir alle Melsdorferinnen und Melsdorfer: Lassen Sie sich impfen – bei den Haus- oder Fachärzten oder beim Betriebsarzt. Wenden Sie sich an denjenigen, denen Sie in medizinischen Fragen ihr Vertrauen schenken!

Lassen Sie sich impfen: Für den eigenen Schutz, für Kinder und Geschwister, für die Familie! Übernehmen Sie Verantwortung für sich selbst und schützen Sie als vollständig Geimpfte auch die Menschen, die Ihnen nahestehen – wir können durch eine Impfung selbst dafür sorgen, dass es keine weiteren Wellen und Lockdowns gibt.



## Yvonne's Bastelecke

### Nagelbilder



Du benötigst:

- Brett
- Hammer
- Pappe
- Nägel
- Wolle
- Schere/Stift



Zuerst zeichnest du dir ein Motiv auf die Pappe und schneidest dieses aus.

Ich habe mich für ein Herz entschieden.



Jetzt legst du dein Motiv auf das Brett. Hämmere nun die Nägel rundherum um das Motiv.



Wenn du genug Nägel hast, dann kannst du die Wolle nehmen und sie nach Belieben um die Nägel wickeln. Dann ist dein Nagelbild fertig.

Fotos und Text: Yvonne Schomann

A	I	L	T	O	P	M	Q	R	I	T	H	O
V	N	H	Y	D	R	A	N	T	I	B	H	A
E	L	A	J	A	K	O	N	E	Q	A	S	Z
R	T	A	L	Q	W	Y	G	O	V	Z	C	H
T	O	A	R	S	D	J	O	X	T	A	P	V
E	T	R	E	C	I	U	N	U	A	R	Z	B
I	P	A	W	H	Y	W	H	E	H	G	U	L
L	U	H	A	D	L	C	L	S	C	H	O	F
E	S	K	S	N	S	G	F	B	A	U	S	T
R	C	K	S	M	U	B	R	E	N	N	E	N
T	H	J	E	O	F	X	E	M	A	V	I	H
O	M	T	K	I	A	F	P	E	C	U	D	M
M	A	O	P	S	T	A	N	D	R	O	H	R

Auflösung des Rätsels von Seite 32



(Unter Einhaltung der dann geltenden Covid-Regeln)



## **Aufruf zum Lebendigen Adventskalender**

**Es werden auch in diesem Jahr wieder Gastgeber für den LEBENDIGEN ADVENTSKALENDER gesucht.**

Es wäre schön, wenn sich in der Zeit vom 01.12. – 23.12.2021 wieder jeden Tag ein (Haus-) Türchen öffnen würde. Ob Sie etwas Weihnachtliches vortragen oder einfach nur in geselliger Runde zum Punsch einladen möchten, bleibt jedem Gastgeber überlassen.

Punschbecher, Punschtopf und Liederbücher werden gestellt.

**Bitte melden Sie sich bis spätestens 24.11.2021 bei Inge Barz Tel. 404758 (i.barz@gmx.net).**

Je mehr Melsdorfer mitmachen, desto lebendiger wird die Vorweihnachtszeit.





# Weihnachtsstimmung am Dorfplatz

Beim Lebendigen Adventskalender lädt entweder eine Familie, eine Institution, ein Unternehmen oder eine Straßengemeinschaft ein – mitmachen kann jeder.

Vom 1.12. bis 23.12.2021 gibt es adventliche Zusammenkünfte, bei denen weihnachtliche Geschichten vorgelesen, Weihnachtslieder gesungen und Plätzchen genascht werden oder einfach nur ein Klönschnack abgehalten wird.

Um 18.00 Uhr finden sich Nachbarn und Freunde ein, die Dauer und Gestaltung bestimmt der Gastgeber selbst.

Wo und an welchem Tag die nächste Tür offen steht, wird in allen Bekanntmachungen im Dorf ausgehängt.

In diesem Jahr möchte die Gemeinde am Dorfplatz den Auftakt machen. Der Platz soll am 1. Advent weihnachtlich gestaltet werden, Tannenbäume werden den Platz einrahmen und diese mit Schleifen geschmückt. Aushänge kündigen rechtzeitig den Beginn an.

Für Kinder des Kindergartens und der Schule steht ein Baum bereit, der mit Bastelarbeiten und Wunschzetteln bestückt werden sollte.

Heißgetränke und Weihnachtsgebäck begleiten diese Aktion.

Wir freuen uns auf viele Mitmacher.





**FREIWILLIGE FEUERWEHR MELSDORF**  
HILFE VOR ORT – SCHNELL UND KOMPETENT



**BIST DU BEREIT FÜR...**

Nervenkitzel **Technik** Abenteuer

Neue Bekanntschaften **Ehrenamt**

**Spaß** Engagement

**Wasser** Gemeinschaft  
Feuer ?

**BIST DU BEREIT FÜR  
FEUERWEHR ?**

**FINDE ES HERAUS, BEI EINEM  
UNSERER DIENSTE!**

[www.feuerwehr-melsdorf.de](http://www.feuerwehr-melsdorf.de)